

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma



Inhalt



Seite 2

Richtfest an der Kita
„Regenbogen“ in Graupa

Seite 3

Brunnenwettbewerb - Rathaus
zeigt drei beste Entwürfe

Seite 4

Installationskunst im historischen
Pirnaer Pesthaus

Stadtfest 2015



Ein abwechslungsreiches Programm, eine Vielzahl von Aktionen und Bühnen, gute Unterhaltung für jede Altersgruppe und jeden Geschmack - das Pirnaer Stadtfest lädt vom 19. bis zum 21. Juni alle Pirnaer und ihre Gäste ein, ausgiebig zu feiern. Weitere Informationen unter www.stadtfest.pirna.de (Seite 8).



Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
 Telefon: 556-0, Fax: 556-266
 E-Mail: info@pirna.de
 Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
 Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
 Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
 Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
 Di. 13:00 – 15:30 Uhr
 Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Grohmannstraße 1, EG, Zi. 7
 Mo./Fr. nach Vereinbarung
 Di. 13:30 – 16:00 Uhr
 Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs
 Pratzschwitzer Straße 198
 Telefon: 527573
 Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde
 Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
 Telefon: 548203
 Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
 Telefon: 515-4448
 E-Mail: archiwerbund@landratsamt-pirna.de
 Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
 Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
 E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de
 Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
 Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b, Telefon: 710213
 E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de
 Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
 Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Richtfest an der Kita „Regenbogen“ in Graupa

OB Hanke: „Ein dynamisch, frisches Zentrum im Herzen des Ortsteiles.“

Der Neubau der Kindertagesstätte in Pirnas Ortsteil Graupa geht in die nächste Etappe. Am 28. Mai 2015 wurde dem Rohbau die Richtkrone aufgesetzt. Auf dem ehemaligen Sportplatz des TSV Graupa entsteht in den kommenden Monaten ein neues Gebäude mit Außenspielfläche für 48 Kinderkrippen- und 105 Kindergartenplätze. Das neue Areal löst den Altbau der jetzigen Kita ab und schafft am neuen Standort optimale Bedingungen. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke dankte den Bauverantwortlichen für die bisherige geleistete Arbeit: „Es ist schön, zu sehen, wie die neue Kindertagesstätte wächst und gedeiht. Mit dem neuen Standort in unmittelbarer Nähe zur Turnhalle und Grundschule etablieren wir ein frisches, dynamisches Zentrum mitten im Ortsteil Graupa. Die neue Kita ergänzt das hochwertige Betreuungsangebot der Kleinsten in unserer Stadt. Dem Bauvorhaben wünsch ich weiterhin ein unfallfreies und gutes Gelingen.“ Die zukünftige Kindertagesstätte wird unmittelbar auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet. Im zweigeschossigen Baukörper soll künftig im gesamten Jahres- und Tageszeitverlauf ein „Wohlfühlklima“ herrschen. Ausreichend Speichermasse im Mauerwerk und außenliegende Rollos im Obergeschoss werden für wohltemperierte Atmosphäre im Gebäude sorgen. Fließende Übergänge vom Freiraum- und Hangbereich in die

zukünftige Kita sollen künftig das gelebte naturnahe Konzept des Trägers unterstützen. Die Räume im Inneren des Gebäudes können bedarfsweise flexibel genutzt oder zu Raumgruppen miteinander verbunden werden. Dadurch wird künftig auch gruppenübergreifende Arbeit möglich sein. Unmittelbar im Eingangsbereich befindet sich Mehrzweckraum, Cafeteria und eine Ausgabeküche. Der Mehrzweckraum kann als Innenspielfläche, Sportraum und Veranstaltungsfläche der Kindertagesstätte genutzt werden. Er erhält eine ballwurf-sichere Unterdecke. In den Gruppenräumen wurde in der Planung vor allem die Grundsätze von einerseits Spielen und Bewegen sowie Ruhe und Geborgenheit beachtet. Die Krippenräume werden später über seitlich zugeordnete Schlafräume verfügen. Alle Gruppenräume sind konsequent nach Süden orientiert, so dass die Aufenthaltsräume der Kinder optimal mit Tageslicht versorgt werden. Große Fenserelemente sorgen für lichtdurchflutete Räume und einen direkten Bezug zum Außenbereich. Die Gruppen-, Sanitär- und Schlafräume, die Cafeteria sowie die Gangbereiche erhalten schallabsorbierende Unterdecken. Die Kosten des Neubaus belaufen sich auf 3,4 Millionen Euro. Der Landkreis fördert die Maßnahme über das Programm Kita-Invest mit rund 900.000 Euro. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2016 geplant. (TGo)



Gut behütet beim Richtfest in der KITA Graupa (Foto: Stadtverwaltung)

Skulpturensommer in Pirnas Partnerstadt Děčín eröffnet

Insgesamt 28 Skulpturen locken in den südlichen Schlossgarten Děčíns

Seit dem 29. Mai 2015 ist auch der zweite Teil des Skulpturensommers in der Pirnaer Partnerstadt Děčín eröffnet. Insgesamt 28 Skulpturen der Künstler Sabina Grzimek, Jitká Kusová, Hans Scheib, Helmut Heinze, Halina Gabi-Kłosowicz, Zdenka Malá, Ralf Ehmann, Susanne Schneider und Frank Maasdorf sowie Marguerite Blume-Cardénas sind im öffentlich zugänglichen Schlossgarten im Herzen Děčíns noch bis Ende September zu sehen. Viele der zeitgenössischen Plastiken sind zum Thema Kopf gearbeitet, viele thematisieren auch ein Tabu und regen zum Schmunzeln an. Des Weiteren sind die im Rahmen des Skulpturensommers geplanten Schülerbegegnungen zwischen Děčíner und

Pirnaer Klassen angelaufen. Gemeinsam erkundeten tschechische und deutsche Schülerinnen und Schüler in Tagesprojekten nicht nur die Ausstellung in den Pirnaer Bastionen und im Děčíner Schlossgarten, sondern erlebten beispielsweise auch eine Sprengung im Steinbruch oder die Verarbeitung von Sandstein in den Sandsteinwerken. Abschluss einer solchen Begegnung und eines solchen Ausstellungsbesuches ist immer das gemeinsame Arbeiten am Stein. Jeweils ein tschechischer und ein deutscher Schüler verarbeiteten die während des Tages angefertigten Skizzen in einem Relief. Einige der in der interkulturellen Zusammenarbeit entstandenen Reliefs sind be-

reits in Děčín ausgestellt. Das nächste Skulpturensommer-Highlight wird das 81. Galeriekonzert, von Bach bis Bossa Nova – eine musikalische Zeitreise mit dem Bläserquartett „Lingner-Brass“ am 4. Juli 2015, 18:00 Uhr zum Tag der Kunst sein. Vor und nach dem Konzert wird die Ausstellung für Besucher geöffnet sein. Der Skulpturensommer präsentiert 2015 mehr als 90 Skulpturen von insgesamt 15 Künstlerinnen und Künstlern aus vier Ländern: Deutschland, Tschechien, Polen und Finnland. Er wird umrahmt von vielen Einzelveranstaltungen in den Bastionen. Mehr Informationen rund um den Skulpturensommer finden sich auf sandstein.pirna.de. (JNi)

Pirna unterstützt Initiative gegen Bahnlärm

OB Hanke ruft zur Teilnahme am bundesweiten Lärmaktionsplan auf

Das Eisenbahn-Bundesamt erstellt bis Mitte 2016 den ersten bundesweiten Lärmaktionsplan. Im Rahmen dieses Verfahrens hat jeder Bürger die Möglichkeit an der Erstellung dieses Planes teilzunehmen und mitzuwirken. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke bitte um intensive Teilnahme an diesem Bürgerbeteiligungsverfahren: „Der Bahnlärm im Elbtal wird von Besuchern und Bewohnern der Sächsischen Schweiz gleichermaßen als große

Beeinträchtigung empfunden. Um diesem Problem Gewicht zu verleihen, ist es nötig, dass sich viele Betroffene an der Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes beteiligen. Nur wenn ausreichend Einwendungen eingereicht werden, wird unsere regionale Stimme genauso laut vernommen, wie das Rattern und Schepfern der Güterwaggons.“

Das Bundesamt hat dafür im Internet eine Umfrage eingerichtet:

www.laermaktionsplanung-schiene.de
Auf dieser Seite besteht die Möglichkeit, die Belastung durch Eisenbahnlärm zu beschreiben und auf die Probleme in dem Zusammenhang aufmerksam zu machen. Ebenso können wichtige Informationen bezüglich Immissions- und Emissionsort angegeben werden.

Diese Hinweise helfen dem Eisenbahn-Bundesamt, die Lärmaktionsplanung zielgerichtet aufzustellen. (TGo)

Brunnenwettbewerb - Rathaus zeigt drei beste Entwürfe

Ausstellung der Vorauswahl im Bürgerbüro

Die Stadt Pirna stellt seit 2. bis 30. Juni 2015 die drei besten Entwürfe für eine neue Brunnenskulptur am Untermarkt aus. Sie können ab Dienstag im Bürgerbüro (Rathaus, Am Markt 1/2, Erdgeschoss) zu folgenden Zeiten besichtigt werden: Mo., Mi., Fr. von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie Di. und Do. von 8:00 bis 19:00 Uhr. Die Besucher haben die Möglichkeit, ihren Favoriten schriftlich zu benennen. Anfang Juli wird die Fachjury die Empfehlungen der Bürger bewerten und die Preisträger (1. – 3. Preis) des Kunstwettbewerbes bestimmen.

Da die Stadt Pirna diesen als offenes und anonymes Verfahren durchführt, erfahren die Jurymitglieder und die Öffentlichkeit erst nach Festlegung der Preiskategorien die Namen der Künstler. Insgesamt beteiligten sich 54 Künstler am Wettbewerb. Die Fachjury hatte Mitte Mai aus 48 zugelassenen Wettbewerbsbeiträgen die drei Favoriten ausgewählt. Hintergrund: Initiatoren des Projektes sind Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke, der Schauspieler und Gründer der Ilse-Bähnert-Stiftung, Tom Pauls, sowie die Pirnaer Bildhauerin und Galeristin, Chris-

tiane Stoebe. Ziel ist es, die Innenstadt um eine Attraktivität zu bereichern und die Aufenthaltsqualität des Marktplatzes weiter zu erhöhen. Für die Preisgelder und die Durchführung des Verfahrens sind rund 10.000 Euro vorgesehen, für die Herstellung der Skulptur etwa 30.000 Euro. Mit der Durchführung des Projektes wurde die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH beauftragt. Das gesamte Vorhaben soll durch Sponsoren finanziert werden. Ziel ist die Einweihung des neu gestalteten Brunnens im kommenden Jahr. (SSc)

Der Sonnenstein ist bunt

11. Sonnensteiner Stadtteilstadt am 4. Juli 2015

Am 4. Juli 2015 lädt die Stadt Pirna bereits zum elften Mal zum Sonnensteiner Stadtteilstadt Pirna von 11:00 bis 18:00 Uhr ein. Unter der Schirmherrschaft des Landrates Michael Geisler wird sich auf dem Gelände des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge unter dem Motto „Der Sonnenstein ist bunt“ der Schlosshof in eine bunte und abwechslungsreiche Flaniermaile und einen großen Spielplatz verwandeln. In der Hoffnung, dass das bunte mit vielen Höhepunkten gestaltete Bühnenprogramm (z. B. Kakadu-Show) zahlreiche Besucher aller Altersklassen anzieht, freuen sich Vereine, Gesellschaften, Institutionen, Schulen und Unternehmen auf den Besuch ihrer Stände.

Für die ehrenamtliche Mitwirkung und Unterstützung möchte sich das Stadtteilmanagement Sonnenstein als Organisator und Ansprechpartner an dieser Stelle schon einmal recht herzlich bedanken. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und bald werden Banner an markanten Punkten „Schlosskurve, Hanno-Kurve, Breite Straße und Renner Straße“ auf dieses traditionelle Event aufmerksam machen. Im Pirnaer Anzeiger (Ausgabe Nr. 12/2015; Erscheinungsdatum 24. Juni 2015) wird in gewohnter Weise die Veröffentlichung des ganzen Bühnenprogramms erfolgen, so dass auch nachgelesen werden kann, was, wann und wo stattfinden wird.

Die direkte Verteilung der Stadtfestflyer auf dem Sonnenstein wird ab 22. Juni 2015 erfolgen.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. So wird es unter anderem neben Bratwurst, Kuchen, Eis auch Schwein am Spieß, geben. Erneut wird auch für eine kostenlose Beförderung in diesem Jahr gesorgt, anstatt der Hummelbahn fährt der „Oldtimer-Single-Decker“ aus Königstein (An- und Abfahrt an den VVO-Bushaltestellen) zum Veranstaltungsort Schlosshof und zurück. Alle Mitwirkenden freuen sich bereits jetzt auf Ihren Besuch und hoffen auf echte Feierlaune und ganz viel Sonnenschein. (ARa)

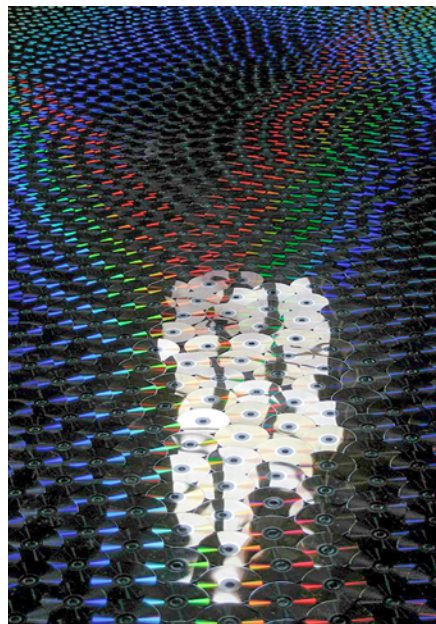
Installationskunst im historischen Pirnaer Pesthaus

Dresdner Künstler Schweiger sammelt alte Datenträger für Kunstwerk

Aus tausenden gebrauchten Datenträgern will der Dresdner Künstler Detlef Schweiger eine raumfüllende Bodeninstallation mit dem Titel „daten_pest“ im historischen Pirnaer Pesthaus einrichten. Erschaffen wird das moderne Gebilde im Rahmen des diesjährigen Tages der Kunst am 4. und 5. Juli. Dazu sammelt der Künstler noch bis zum 2. Juli nicht mehr benötigte CDs, DVDs, CDRs oder DVDRs und bittet die Pirnaerinnen und Pirnaer um Mithilfe. Die Datenträger können ab heute in einer Sammelbox im Bürgerbüro des Pirnaer Rathauses abgegeben werden. Geöffnet ist dieses Montag, Mittwoch und Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 8:00 bis 19:00 Uhr. Der Künstler bezieht sich mit seiner Installation auf den überquellenden Daten und Informationsberg unserer Zeit. Er verwandelt den Datenmüll in hochreflektierende große Spiegelflächen, die ein zauberhaftes Spiel der Spektralfarben erzeugen.

Seine Kunstformationen sind deutschlandweit als auch im Ausland gefragte temporäre Raumgestaltung (schweigerwerk.de).

Die auf den Datenträgern befindlichen



Installationskunst von Detlef Schweiger
(Foto: Detlef Schweiger)

Informationen werden bei der Präsentation nicht einsehbar sein. Die Datenträger sollten vor Abgabe in die Sammelbox trotzdem unbrauchbar gemacht werden, z. B. durch einen Kratzer auf der CD. Dieses Verfahren wendet auch der Künstler im Anschluss nochmals an. (JNi)

Pirnaer Elbeparkplatz eher als geplant freigegeben

Reparatur der Hochwasserschäden pünktlich zum Markt der Kulturen abgeschlossen

Die Schadensbeseitigung am Pirnaer Elbeparkplatz auf der Altstadt-Seite ist abgeschlossen. Der Parkplatz stand nun eher als geplant wieder zur Verfügung. Am 29. Mai 2015 wurde dieser Bereich wieder freigegeben. Die Zufahrt zur Altstadt über die Brückenstraße war erst ab Sonntag wieder frei. Um künftig Ausspülungen und Verschlämmungen nach einem Elbehochwasser in den Parkstellflächen für Pkw zu vermeiden und Verwerfungen zu beseitigen, wurde das gesamte Rasenfugenbetonpflaster ausgebaut und durch vollflächiges Betonsteinpflaster mit enger Fugenausbildung ersetzt. Im Bereich der Bushaltestellenbuchten wurde eine Fugensanierung vorgenommen. In den letzten Wochen erfolgte eine Fahrbahndeckensanierung im Bereich des Verkehrskreisels sowie des Kreuzungsbereiches Dohnaische Str./Brückenstr./Elbeparkplatz. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 82.500 Euro und werden vom Freistaat Sachsen sowie der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Beseitigung der Hochwasserschäden aus 2013 gefördert. (TGo)

Bürgerbüro empfiehlt Reisedokumente zu überprüfen

Kinder benötigen eigenes Reisedokument im Ausland

Für die bevorstehende Urlaubszeit planen viele Erholungssuchende eine Reise ins Ausland. Nach einer aktuellen Statistik des Ausweisregisters verlieren mehr als 6.000 Personalausweise von Bürgerinnen und Bürgern aus Pirna und Dohma ihre Gültigkeit im Jahr 2015 die neu beantragt werden müssen. Aus diesem Grund kann es zeitweise zu einem größeren Besucherandrang und damit auch zu längeren Wartezeiten kommen. Das Bürgerbüro empfiehlt, die neuen Personalausweise rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeit zu beantragen.

Grundsätzlich gilt, dass Kinder und Erwachsene beim Überschreiten der Staatsgrenze im Besitz eines gültigen Reisedokumentes sein müssen. Dabei liegt es in der eigenen Verantwortung sich rechtzeitig darüber zu informieren, welches Dokument für die Einreise in das jeweilige Land notwendig ist und welche Gültigkeitsdauer dafür gefordert wird. Die Passbehörden erteilen keine verbindlichen Auskünfte über die geltenden Reise-

bestimmungen anderer EU-Mitgliedsstaaten und ausländischer Staaten. Bei der Buchung über ein Reisebüro erhält man dort alle erforderlichen Informationen. Aber auch sonst kann sich jeder ratsuchend dorthin wenden. Daneben gibt es auch die Möglichkeit über das Internet unter der Adresse www.auswaertigesamt.de, bzw. die entsprechenden Auslandsvertretungen, umfangreiche Reiseinformationen zu jedem Land einzuholen. Bitte prüfen Sie rechtzeitig (mindestens sechs bis acht Wochen) vor Reiseantritt, ob Ihr Personalausweis, Reisepass bzw. Kinderreisepass für die Reise die notwendige Gültigkeit besitzt. So ist noch genügend Zeit für eine evtl. Neubearbeitung bei der zuständigen Passbehörde. Die Bearbeitungszeit für einen neuen Personalausweis oder Reisepass beträgt derzeit etwa drei bis vier Wochen. Im Notfall bietet die Bundesdruckerei die Herstellung von Reisepässen im Expressverfahren an. Der neue Pass liegt dann innerhalb von drei Arbeits-

tagen nach der Beantragung zur Abholung bereit. Allerdings kostet dieser Service 32,00 Euro zusätzlich. Noch schneller bekommt man einen vorläufigen Reisepass. Dieser wird durch die Passbehörde selbst hergestellt und ist somit in aller Regel noch am gleichen Tag verfügbar. Gleiches gilt für den Kinderreisepass. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass auf Grund der inzwischen ebenfalls automatisierten Herstellung von vorläufigen Personaldokumenten nur während der üblichen Dienstzeiten eine Ausstellung möglich ist. Wer also am Sonntag reisen möchte und am Freitagnachmittag feststellt, dass sein Dokument nicht mehr gültig ist, muss wohl oder übel bis Montag warten.

Weitere Informationen finden Sie auf www.pirna.de.

Unsere Mitarbeiterinnen stehen Ihnen gern auch telefonisch oder persönlich für Ihre Fragen im Zusammenhang mit der Ausstellung von Personaldokumenten zur Verfügung. (TGo)

„Väterbilder-Jungenbilder“

Ausstellung im Pirnaer Stadthaus

Ab dem 10. Juni 2015 ist in den Stadthäusern der Stadtverwaltung Pirna erneut die Ausstellung „Väterbilder-Jungenbilder“ des Männernetzwerkes Dresden e. V. zu sehen. Im Rahmen des Projektes „Was Väter brauchen – Aufbruch traditioneller und Förderung moderner Rollenvorstellungen von Männern“ ist die 40 Fotos umfassende Ausstellung entstanden. Gezeigt wird der Vater in allen erdenklichen Rollen: als Freund, Fußballexperte, Vorbild und Berater, vor Glück platzender und liebevoller Vater, oder auch als unsicherer, sensibler und Unterstützung suchender Mann. Die Ausstellung gastiert auf Einladung der Gleichstellungsbeauftragten in Pirna und kann bis zum 31. August 2015 zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung besichtigt werden. (SWe)

Jubiläumsfeierlichkeiten in Reutlingen

Pirna und Reutlingen feiern „Silberhochzeit“



Eintrag ins Goldene Buch (Foto: Stadtverwaltung Reutlingen)

Am 8. Mai 2015 unterschrieb Oberbürgermeister Hanke im Beisein der Oberbürgermeisterin Reutlingens (re.) Barbara Bosch und Szolnoks Bürgermeister Szalay (li.)

anlässlich der Städtepartnerschaftsjubiläen im Goldenen Buch der Stadt Reutlingen. Mehr Informationen: pirna.de/Geschichte/Städtepartnerschaften. (JNi)

„WIR GEBEN STÄDTEN GESICHT UND SEELE“

WGP unterstützt Imagekampagne des vdw Sachsen

Unter der Überschrift „WIR GEBEN STÄDTEN GESICHT UND SEELE“ startete am 28. Mai 2015 sachsenweit die Imagekampagne des vdw Sachsen – Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e. V. Die im vdw Sachsen organisierten Wohnungsunternehmen schauen auf 25 Jahre Stadtentwicklung zurück. Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH ist aktiv dabei. Am Vormittag fand in der Dresdner Yenidze, dem Sitz des vdw Sachsen, eine Pressekonferenz statt. Vertreter verschiedener Medien informierten sich über 25 Jahre organisierte Wohnungswirtschaft in Sachsen. Der neue Verbandsdirektor des vdw Sachsen, Rainer Seifert, berichtete eindrucksvoll über das, was die im vdw Sachsen organisierten Wohnungsunternehmen in den letzten Jahrzehnten geschaffen haben. Es wurden Themen wie denkmalgerechte Sanierungen der Altstädte, energetische Sanierung und Neubau, Stadtbau und Aufwertung sowie barrierearmes Wohnen besprochen. Auch soziale Projekte, wie die Unterstützung der zahlreichen Kultur- und Sportvereine in Sachsen oder die dezentrale Unterbringung von Asylbewerbern und Kriegsflüchtigen in den Wohnungen der Wohnungsunternehmen wurden vorgestellt. Sören Sander, Marketingchef der WGP und gleichzeitig Vorsitzender des Fachausschusses Kommunikation im vdw Sachsen, zeigte an Hand einer Vielzahl an Beispielen wie diese Themen in den Wohnungsunternehmen vor Ort in Sachsen erfolgreich umgesetzt wurden. Die WGP hat als größtes Wohnungsunternehmen in Pirna und Umgebung in

den letzten 25 Jahren aktiv zur Gestaltung der Stadt Pirna beigetragen. Das Unternehmen hat sich intensiv an der Sanierung der Pirnaer Altstadt beteiligt, indem 20 Gebäude nach den strengen Vorgaben des Denkmalschutzes restauriert wurden. In den 1990er Jahren wurde auch der Wohnungsbestand des Unternehmens in den übrigen Stadtteilen umfassend saniert. Die durch den Rückbau von Gebäuden verfügbar gewordenen Grundstücke wurden zu attraktiven Freiflächen mit hoher Aufenthaltsqualität umgestaltet. Auch im kulturellen und sozialen Bereich setzte das Unternehmen positive Akzente. Erwähnt seien eigene Großveranstaltungen wie die OpenAirLounge@WGP zum Pirnaer Stadtfest und der WGP-Citylauf, der regelmäßig im Oktober stattfindet. Auch mit der Unterbringung von Asylbewerbern und Kriegsflüchtigen und der Bereitstellung zahlreicher kostengünstiger Wohnungen nimmt das Unternehmen seine soziale Verantwortung als kommunale Gesellschaft in besonderer Weise wahr. Unter der Überschrift „WIR GEBEN STÄDTEN GESICHT UND SEELE“ werden all diese Projekte der Mitgliedsunternehmen des vdw Sachsen ab heute im gesamten Freistaat beworben. In Pirna äußert sich dies durch eine Plakatkampagne und eine Postkartenaktion. Die WGP lässt an ihre Mieter in Pirna 15.000 kostenlose Postkarten verteilen. Weitere Informationen können beiliegender Pressemitteilung des vdw Sachsen entnommen werden und sind im Internet unter www.wir-sind-das.de zu finden.

(SSa)

Richard-Wagner-Stätten Graupa

Zweite Wagneriade erfolgreich zu Ende gegangen

Die zweite Wagneriade ist mit Veranstaltungen am Wochenende erfolgreich zu Ende gegangen. Insgesamt fanden in der Zeit vom 22. bis 31. Mai sechs verschiedene Veranstaltungen rund um das Thema Wagner statt. Mit dem Geburtstag Richard Wagners beginnend und der Wagnerwiese als Finale sorgten Formate, die extra jenseits der klassischen Konzerte gewählt wurden, für einen anderen Zugang zu dem berühmten Komponisten und erschlossen damit neue Zielgruppen. Damit blicken die Richard-Wagner-Stätten Graupa nun u. a. zurück auf eine Eröffnungsveranstaltung, bei der der Stummfilm „Richard Wagner“ von 1913 mit musikalischer Umrahmung durch Tobias Rank und Gunthard Stephan vorgeführt wurde und ein spannendes Gespräch auf dem Roten Sofa mit dem Urenkel von Richard Wagner. Dr. Gottfried Wagner ist Musikhistoriker und hat mit Moderator Michael Ernst über sein Buch „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. Richard Wagner – ein Minenfeld“ gesprochen. Das zweite Wochenende beinhaltete neben einer romantischen Mondscheinlesung, die wetterbedingt kurzfristig von der Schlosseiche in den Konzertsaal verlegt werden musste, vor allem Veranstaltungen für Familien. Am Samstag und Sonntag wurde jeweils eine Kinderfassung der Oper „Lohengrin“ aufgeführt. Dabei waren die kleinen Gäste nicht nur zum Zusehen, sondern auch zum Mitmachen eingeladen – kein Wunder also, dass das Fazit von als Prinzessin verkleideten Siebenjährigen „Lohengrin ist soooo schön!“ lautete. Den krönenden Abschluss bildete die bereits traditionelle Wagner-Wiese, welche von den jüngsten Musikanten der Musikschule Sächsische Schweiz mit „Häschen in der Grube“ eröffnet wurde und mit „As time goes by“ von Frank Nestler und Partner endete. Die ereignisreichen und gut bevölkerten Wochenenden veranlassten natürlich auch zu einem Blick in das nächste Jahr, in dem wieder rund um Wagners Geburtstag eine Wagneriade stattfinden wird.

(KTP)



Die neue Image-kampagne (Foto: WGP)

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

STADTMUSEUM PIRNA ♦ RICHARDWAGNERSTÄTTEN GRAUPA ♦ HERDERHALLE PIRNA

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Illustrationen und Objekte zu Wagners Oper „Lohengrin“

Sonderausstellung von Sabine Fiedler-Mohrmann

Der 200. Geburtstag Richard Wagners 2013 gab der Bühnenbildnerin, Malerin und Grafikerin Sabine Fiedler-Mohrmann den Anlass, sich künstlerisch mit dessen romantischer Oper „Lohengrin“ auseinanderzusetzen. Die Ergebnisse dieses Prozesses werden vom 19. Juni bis zum



Austellung Sabine Mohrmann (Foto: KTP)

16. August 2015 in den Richard-Wagner-Stätten Graupa zu sehen sein. Verschiedene Leit motive und Figurenkonstellationen des Musikdramas bildeten den Ausgangspunkt für Skizzen, großformatige Bleistift- und Kohlezeichnungen sowie für Collagen. In einem „Guck-Kasten“ mit beschrifteter Kassenrolle zeigt sie mit wechselnden Licht- und Spiegeffekten besondere Szenen dieser Oper. In Weiterführung der Beschäftigung mit dem Lohengrin-Thema entstand bei der Künstlerin die Idee zu einem Kinderbuch. Die dafür entstandenen phantasievoll-farbigen Illustrationen werden nicht nur Kinderherzen höher schlagen lassen. Das Buch, für das Katja Pinzer-Hennig, Kustodin der

Richard-Wagner-Stätten, den Text schrieb, wird anlässlich der Vernissage erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt.

■ **Do 18.06. | 19:00 Uhr | Jagdschloss Graupa**

Vernissage zur Sonderausstellung,
Eintritt frei

Richard Wagner Spiele 2015

Open-Air-Theater „Wagners Welt: Dresden“

Die Richard Wagner Spiele, ein Open-Air-Theater zu den Dresdner Jahren des berühmten Komponisten, finden in diesem Jahr am 3. und 4. Juli jeweils um 20:00 Uhr in den Richard-Wagner-Stätten Graupa statt. Das eigens für Graupa konzipierte Stück mit dem Titel „Wagners Welt: Dresden“ bezieht somit wieder einzigartige Originalschauplätze in die Handlung ein und wird von einem namhaften Musiker-, Sänger- und Schauspielensemble dargeboten.

Idee und Konzeption stammen von dem Dresdner Schauspieler und Regisseur Johannes Gärtner.

Vor den Aufführungen findet jeweils um 18:30 Uhr der „Wagner-Salon“ statt – hier erzählen Prominente von Ihrer Begegnung mit Wagners Musik.

Tickets gibt es u. a. im TouristService Pirna sowie in den Richard-Wagner-Stätte Graupa und im Internet.

■ **Fr./Sa. 3./4.7. | 20:00 Uhr | Jagdschloss Graupa**

Eintritt: 28 €, ermäßigt 20 € je zzgl.
VVK-Gebühr

STADTMUSEUM PIRNA

Sonderausstellung „Bomben auf Pirna“

Die Verwüstung der Stadt in den letzten Kriegstagen 1945

Am 19. April 1945 geriet Pirna in das Visier alliierter Bomberstaffeln. Auf die Stadt wurden vier Verbände mit insgesamt 115 Bombern angesetzt. Aus strategischen Gründen sollten insbesondere die Elbbrücke und das Eisenbahngelände zerstört werden. In drei Angriffswellen fielen zwischen 12:05 und 12:20 Uhr insgesamt 1178 Sprengbomben bzw. 337 Tonnen Sprenglast auf Teile der Stadt. Die heftigen Detonationen zerstörten nicht nur Elbbrücke und Eisenbahngelände. Völlig verwüstet wurden Wohngebiete im Bereich der Kloster-, Brücken- und Grohmannstraße, auf Copitzer Seite insbesondere das Gebiet um Haupt- und Schulstraße sowie der Niederleithe. Es starben über 200 Menschen. Der Krieg bestimmte nun endgültig das Alltagsleben. Dennoch: Die Verwüstung der Stadt hätte noch größere Dimensionen erreichen können. Am 19. April 1945 herrschten für die Bomberpiloten gute Sichtverhältnisse, die Zielgenauigkeit war hoch. Die historische Altstadt blieb so nahezu unzerstört. Die Ausstellung dokumentiert mit Fotografien, Augenzeugenberichten und ausgewählten



Ruine des Copitzer Rundhauses, Fotografie, Stadtmuseum Pirna (Foto: KTP)

Sachzeugnissen die Zerstörungen und die Konsequenzen aus dem Luftkrieg für das Leben der Bevölkerung. Die Bombardierung Pirnas steht am Ende einer Gewaltspirale, die am 1. September 1939 mit dem Angriff der deutschen Luftwaffe auf die polnische Stadt Wieluń begann. Diejenigen, die die Bombendetonationen in Luftschutzkellern überlebten, konnten den

STADTBIBLIOTHEK PIRNA ♦ TOURISTSERVICE PIRNA ♦ FESTE FEIERN – PIRNATÜRLICH

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

19. April nie vergessen.

Zu sehen ist die Kabinettausstellung in der Galerie des Eingangsgebäudes vom 17. Juni bis zum 15. November 2015 Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr.

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

Bibolins Bücherfest zum Stadtfest

Familientag im Innenhof

Ein buntes Programm bietet die Pirnaer Stadtbibliothek insbesondere für Familien mit Kindern zum diesjährigen Pirnaer Stadtfest an. Am Freitag, 19. Juni, können sich die Kinder vor Beginn der großen Masken- und Maskottchenparade (18:00 Uhr auf dem Pirnaer Marktplatz) noch ihre eigene Maske basteln. Ab 16:00 Uhr stehen im Gotischen Saal ehrenamtliche Helfer beim Maskenbasteln zur Seite. Am Samstag, 20. Juni, öffnet die Bibliothek wie gewohnt um 10:00 Uhr ihre Türen. Bis 18:00 Uhr sind die Ausleihbereiche für alle Leseratten zugänglich. Außerdem wird ein Bücherflohmarkt mit Buchtauschbörse in dieser Zeit angeboten,



Bibolin erwartet Euch (Foto: KTP)

das heißt: ausgesonderte Bibliotheksbücher können gegen einen kleinen Obolus erworben werden. Oder: wer zuhause neuwertige Bücher hat, die er gern anderen zur Verfügung stellen möchte, kann diese Bücher am Bücherflohmarkt eintauschen. Der Nachmittag gehört dann den Kindern, vor allem den Bücherminis bis zehn Jahren. Im Innenhof gibt es für sie eine Bastelstraße, Kinderschminken und ein Fotoshooting mit Bibolin, dem Leselöwen. Familien mit Krabbelkindern können beim Bau von Sandburgen, am Quietschenbassin oder in einem der Liegestühle entspannen, bevor es wieder in den Stadtfesttrubel hinausgeht – frisch gestärkt, nach Kaffee/Tee und Kuchen, versteht sich. Wickel- und Stillmöglichkeiten sind in der Bibliothek während der Öffnungszeiten vorhanden.

VERANSTALTUNGSBÜRO

Stadtfest

Stadtfest-Express und Riesenrad

Das Stadtfest wird vom 19. bis zum 21. Juni 2015 seine Gäste mit einem bunten Programm und zahlreichen Highlights begeistern. Parallel werden auch in diesem Jahr wieder die Automeile auf der Breiten Straße sowie die Sportmeile an der Elbe stattfinden.

Ganz neu ist der Stadtfest-Express – eine Bimmelbahn, die die Gäste bequem zwischen den Veranstaltungspunkten hin- und herbringt. Sie fährt am Samstag und Sonntag zwischen 10:00 und 20:00 Uhr die Haltestellen Breite Straße am Brunnen – Parkhaus Grohmannstraße (Klosterhof/Zollhof) – Elbeparkplatz (Kreisverkehr/Sport- und Familienmeile) – Bootshaus (Am Zwinger/OpenAir-Lounge@WGP) – Badergasse (Hauptbühne Markt) fortlaufend nacheinander an. Ebenfalls eine neue Attraktion wird das Riesenrad auf dem Marktplatz sein – eine Mitfahrt bietet den Gästen einen ganz neuen Blick auf das Stadtfest.

Zur Maskenparade am Freitag, 19. Juni 2015, die um 18:00 Uhr auf dem Marktplatz startet, haben sich bereits acht Maskottchen angesagt. Neben alten Bekannten, wie Bruno dem Drachen vom Kreissportbund Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V. und dem Pirnchen der Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, können sich große und kleine Gäste auch auf Bibi aus dem Elbe-Freizeitland Königstein sowie auf das Rabenauer Rußhörnchen der Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft mbH freuen. Weitere Gäste sind Mobilius vom Verkehrsverbund Oberelbe, Ulli Gulli



Stadtfest Pirna (Foto: KTP)

von der Stadtentwässerung Dresden und Parkolino, der Eisenbahnprofi der Dresdner Parkeisenbahn. Bibolin, der Leselöwe aus der Stadtbibliothek freut sich schon auf seine Freunde und auf die vielen Kinder, die mit tollen Masken an dem kleinen Umzug teilnehmen.

■ **Fr. – Sa. 19. – 21.06. | Stadtgebiet Pirna**

nähere Informationen unter
www.stadtfest.pirna.de



Stadt | **Entwicklungsgesellschaft
Pirna mbH**

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

SEP zu Gast in Reutlingen

Im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der Städtefreundschaft mit der schwäbischen Stadt Reutlingen nahm Geschäftsführer Christian Flörke im Mai unter anderem an der Präsentation des Wirtschaftsstandortes Reutlingen durch Oberbürgermeisterin Bosch und am Besuch der IHK in Reutlingen teil. Er zeigte sich vor allem von Umfang und Dynamik der Entwicklung beeindruckt. Aufgrund der Lage im Großraum



Herr Flörke bei der IHK in Reutlingen

Stuttgart hat sich die Einwohnerzahl der Stadt in den letzten 60 Jahren auf 112.000 nahezu verdoppelt. Arbeitslosigkeit existiert faktisch nicht und ohne Arbeitskräfte aus dem Ausland würde kein Lohnsektor mehr funktionieren. Insbesondere in der Gastronomie aber bei akademischen Berufen besteht ein hoher Bedarf an der Zuwanderung qualifizierter Arbeitskräfte. Zugpferde der Wirtschaft in Reutlingen sind das Unternehmen Bosch und zahlreiche Automobilzulieferer. Um diesen Nukleus herum ist es Reutlingen in Zusammenarbeit mit der Nachbarstadt Tübingen in den letzten Jahren gelungen, ein großes Technologie- und Gründerzentrum aufzubauen. Zusammen mit vielen Unternehmen und der Hochschule Reutlingen sind bereits so viele Forschungseinrichtungen und Unternehmensneugründungen entstanden, dass der Technologiepark mehrfach erweitert werden konnte. Christian Flörke

stellte bei der örtlichen Industrie- und Handelskammer auch den Wirtschaftsstandort Pirna vor. Die Anwesenden waren insbesondere von der Umwandlung des Kunstseidenwerkes in einen Gewerbepark, der Altstadtsanierung sowie der Entwicklung der Behördenstandorte in der Innenstadt



Gruppenbild bei der IHK (Fotos: SEP)

und im Schloss Sonnenstein beeindruckt. Herr Flörke überreichte die Neuauflage der Broschüren zum Wirtschafts- und Wohnstandort Pirna. Derzeit kommt Reutlingen an die Grenzen der Erweiterbarkeit von Gewerbeflächen. Daher können sie sich durchaus vorstellen, dass ein schwäbischer Unternehmer einen Standort in Pirna näher betrachten möchte. Die Bereitschaft vieler örtlicher Unternehmer ins Ausland zu gehen, ist schon aufgrund der Sprachbarrieren begrenzt. Durch die nunmehr hergestellten Kontakte werden die Wirtschaftsvertreter aus Reutlingen und die

SEP regelmäßig Kontakt aufnehmen. Das als Gastgeschenk überreichte Wörterbuch „schwäbisch-deutsch“ wird dazu beitragen, etwaige Verständigungsschwierigkeiten zu überbrücken...

STADTMARKETING

Kampagne macht „Lust auf den Pirnaer Sommer“

Gerade im Frühjahr und Sommer entwickelt Pirna mit den Elbwiesen, seiner Altstadt und seinen kleinen Geschäften, Cafés und Restaurants einen besonderen Charme. Das ist natürlich nur ein Grund, für einen Besuch in Pirna die Werbetrommel zu rühren. Ein weiteres Motiv für eine Sommerkampagne ist, dass in Zeiten der vielen Baumaßnahmen zusätzliche Besucher, insbesondere für unsere Gastronomen und Händler, natürlich mehr als willkommen sind. Begleitend dazu wird auf die drei Event-Highlights Stadtfest, Hofnacht und Einkaufsnacht hingewiesen. Die Kampagne startet im Juni unter anderem mit 30 Großplakaten im Umland von 20km und wird sich mit Platzierungen auf weiteren Werbeträgern durch den gesamten Sommerzeitraum ziehen.

Informationen unter www.sep-pirna.de.



Bekanntmachung der Beschlüsse der 11. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 21.05.2015

Kita „Spieloase“ - Grundsatzentscheidung zum Umbau und Erweiterung des Steinhauses der Pestalozzi-Oberschule, Bestätigung der vorgestellten Entscheidungsvorlage zur Machbarkeit inkl. Kostenschätzung

1. Es werden die vorgelegten Unterlagen der Entscheidungsvorlage einschließlich der Kostenschätzung zum Umbau und der Erweiterung des Steinhauses an der Pestalozzi-Oberschule zur Unterbringung der Kindertagesstätte „Spieloase“ befürwortet.

2. Gleichzeitig wird die Weiterplanung des Bauvorhabens bis zur Leistungsphase 3 beschlossen.

Beschluss-Nr.: 15/0227-65.2

Pirna, 21.05.2015
Lang, Bürgermeister

Sanierung Innenstadt Pirna, Am Plan 10 Vergabe von Städtebaufördermitteln für die Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes

Die Vergabe von Städtebaufördermitteln für die Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes Am Plan 10 in Höhe von 77.328 € wird beschlossen.

Beschluss-Nr.: 15/0237-68.1

Pirna, 21.05.2015
Lang, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung zum Büro- und Depotgebäude, Breite Straße 2; Los 1 - Baustelleneinrichtung, Abbruch-, Rohbau-, Sicherungs- und Zimmererarbeiten“

Der Zuschlag hinsichtlich der Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung zum Büro- und Depotgebäude, Breite Straße 2; Los 1 - BE, Abbruch-, Rohbau-, Sicherungs- und Zimmererarbeiten“ wird an die Bau Zier GmbH aus 01778 Altenberg vergeben.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 8 des Sächsischen Vergabegesetzes (Informationspflicht).

Beschluss-Nr.: 15/0242-68.2

Pirna, 21.05.2015
Lang, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Baumaßnahme „Ersatzneubau Kita Regenbogen, Badstraße 3; Los 19.1 - Außenanlagen“

Der Zuschlag hinsichtlich der Baumaßnahme „Ersatzneubau Kita Regenbogen, Badstraße 3; Los 19.1 - Außenanlagen“ wird an die DTM Dietmar Th. Machel GmbH aus 01900 Bretnig-Hauswalde vergeben.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 8 des Sächsischen Vergabegesetzes (Informationspflicht).

Beschluss-Nr.: 15/0240-68.2

Pirna, 21.05.2015
Lang, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Baumaßnahme „Ersatzneubau Kita Regenbogen, Badstraße 3; Los 20 - Heizung / Sanitär“

Der Zuschlag hinsichtlich der Baumaßnahme „Ersatzneubau Kita Regenbogen, Bad-

straße 3; Los 20 - Heizung/Sanitär“ wird an die Firma Haustechnik Heiko Mayer aus 01744 Dippoldiswalde vergeben.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 8 des Sächsischen Vergabegesetzes (Informationspflicht).

Beschluss-Nr.: 15/0241-68.2

Pirna, 21.05.2015
Lang, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Lieferung eines Streuautomaten für den Bauhof

Der Zuschlag hinsichtlich der „Lieferung eines Streuautomaten für den Bauhof“ wird an die Küpper-Weisser GmbH aus 78199 Bräunlingen vergeben.

Beschluss-Nr.: 15/0232-68.2

Pirna, 21.05.2015
Lang, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Lieferung eines Multifunktionsfahrzeuges für den Bauhof

Der Zuschlag hinsichtlich der „Lieferung eines Multifunktionsfahrzeuges für den Bauhof“ wird an die Henne-Unimog GmbH aus 04509 Wiedemar vergeben.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 8 des Sächsischen Vergabegesetzes (Informationspflicht).

Beschluss-Nr.: 15/0231-68.2

Pirna, 21.05.2015
Lang, Bürgermeister

Hinweis

der Großen Kreisstadt Pirna

Der Fachdienst Steuern und Abgaben möchte alle Grundsteuerzahler und Hundesteuerzahler, welche sich für eine jährliche Zahlweise entschieden haben, auf den Fälligkeitstermin für das Jahr 2015 hinweisen.

Zahlungstermin ist der 1.07.2015.

Wir bitten Sie, die Steuern auf das Konto IBAN DE72 8505 0300 3000 0004 52, BIC OSDDDE81XXX bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Kontoinhaber/Emp-

fänger Große Kreisstadt Pirna, zu überweisen.

Madlen Brade,
Fachdienst Steuern & Abgaben



Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Staatsstraße S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf“ § 39 SächsStrG i. V. m. § 1 SächsVwVfZG, §§ 72 ff VwVfG und § 9 UVPg 1. Tekturplanung

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Verkehrsbauvorhaben wird ein Erörterungstermin durchgeführt.

Der Erörterungstermin findet am

Freitag, den 26. Juni 2015, ab 9:00

Uhr (Einlass ab 8:30 Uhr), in der

Landesdirektion Sachsen, Dienststelle

Dresden, Raum 4004 (Großer Saal),

Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden

statt.

Die Teilnahme am Erörterungstermin ist

jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das

Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist. Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Landesdirektion Sachsen

Uwe Dewald,

Unterabteilungsleiter Infrastruktur

Veröffentlichung einer Einwohneranfrage aus der 7. Sitzung des Stadtrates am 16.12.2014

Herr Klare stellte Bezug nehmend auf den Entwurf zu dem Beschluss BVL 14/0107-20.1 des heutigen Tagesordnungspunktes 8.2 (Garagen) folgende Anfragen:

1. Wieso sind keine Gespräche über eine Bestandsschutzverlängerung geführt worden obwohl sie in der Informationsveranstaltung im Mai 2013 in ihrem Abschlussplädoyer mehrfach gesagt haben wir sollen Vorschläge unterbreiten und danach wird ein Gespräch darüber stattfinden?
2. Warum sind in der derzeitigen Beschlussvorlage ganz andere Fakten ausgewiesen als uns zur Informationsveranstaltung im Mai 2013 bekannt gegeben wurden?
3. Warum warten wir heute noch auf ein Antwortschreiben von Ihnen zu unserer Anfrage vom 07.02.2014 um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, welches bis heute nicht stattgefunden hat?
4. Warum hat sich bis heute noch kein kompetenter Ansprechpartner der Hospitalstiftung mit uns in Verbindung gesetzt, wie sie in Ihrem Zwischenbescheid vom 01.04.2014 versprochen haben?
5. Wurden unsere Gegenvorschläge von den Stadträten zur Entscheidung eingesehen?
6. Sind den Stadträten die Art und die Verfahrensweise des Umgangs der Stadt Pirna mit unserer Garagengemeinschaft

bekannt?

7. Welche perspektivischen Pläne bestehen für unser Areal?
8. Wird von der Stadt eine künstliche Parkraumverknappung geplant?
9. Ist diese Vorgehensweise fair und demokratisch?

Bei Bedarf kann Einsicht in die vorhandenen Unterlagen seit Mai 2013 genommen werden.

Antwort des Oberbürgermeisters vom 20.03.2015

zu 1.

Die Gespräche sollten mit den Vereinen schrittweise geführt werden. Da es bereits bei den ersten Gesprächen mit anderen Vereinen zu unüberbrückbaren Meinungsverschiedenheiten kam, hat die Stadt ihre grundsätzliche Verfahrensweise nochmals grundlegend überprüft. Vor diesem Hintergrund sollte vor den weiteren Gesprächen zunächst ein politisches Votum aus dem Stadtrat eingeholt werden.

zu 2.

Im Mai 2013 wurde eine Verlängerung des Bestandsschutzes durch die Grundstückseigentümer Stadt Pirna/Hospitalstiftung und WGP unter bestimmten Voraussetzungen und Konditionen den Garagenvereinen angeboten.

Die Stadt/Stiftung/WGP waren bereit, die bestehenden Verträge modifiziert hinsichtlich des Bestandsschutzes zu verlängern, unter der Voraussetzung, dass eine ange-

messene Pacht einschließlich der Nebenkosten gezahlt wird. Weiterhin sollte vorab von den Gargeneigentümern eine Kautions für den Abriss hinterlegt werden, für den Fall, dass nach Ablauf des Vertrages der Verein nicht in Lage ist, die Abbruchkosten zu übernehmen. Das sollte verhindern, dass die Grundstückseigentümer mit den Abrisskosten belastet werden.

Mit großer Mehrheit lehnten die Vereine das Angebot ab. Das betrifft die Erhöhung der Pacht, die Übernahme der Nebenkosten und die Hinterlegung der Kautions. Die Garagenvereine wollten überwiegend eine Bestandsverlängerung zu den Konditionen der letzten 15 Jahre.

Nur ein Garagenverein auf dem Grund und Boden der Stiftung stimmte im Wesentlichen den Vorschlägen zu.

Eine Einigung hinsichtlich Pachthöhe, Übernahme der Nebenkosten und Kautions konnte nicht erzielt werden.

Dazu kommt, dass das Land Brandenburg einen Gesetzesentwurf zur Änderung des Schuldrechtsanpassungsgesetzes eingebracht hat. Dieser wurde am 13. Juni 2014 vom Bundesrat angenommen und der Bundesregierung, auch mit Zustimmung des Freistaates Sachsen, zur Weiterleitung an den Bundestag übersendet.

Dieser Gesetzesentwurf sieht eine Neuregelung in der Richtung vor, dass die Abrisskosten, ausgenommen Härtefälle, die Grundstückseigentümer allein zu tragen

haben.

zu 3.

Ein Zwischenbescheid ist Ihnen am 27.03.2014 zugegangen mit der Aussage, dass die Gegenvorschläge noch geprüft werden. Zu diesem Zeitpunkt war die unklare Rechtslage noch nicht bekannt und es wurde davon ausgegangen, dass eine Bestandsschutzverlängerung möglich ist.

zu 4.

siehe Antwort zu Punkt 1

zu 5.

Die eingegangenen Gegenvorschläge der Vereine wurden durch die Verwaltung mit der vorliegenden Konzeption abgeprüft. Das entspricht der Zuständigkeit nach Hauptsatzung.

zu 6.

Zu der von uns vorgelegten Konzeption wurde Ihrerseits durch einen Rechtsanwalt ein Vertragsentwurf für eine Bestandsschutzverlängerung vorgelegt. Diese 2. Ergänzungsvereinbarung entsprach in den wesentlichen Punkten (Dauer des Bestandsschutzes, Pachtende, Pacht, Übernahme der Nebenkosten, Pflegearbeiten, Unterverpachtung) in keiner Weise den Vorstellungen der Hospitalstiftung und konnte nicht Grundlage weiterer Verhandlungen werden. Das wurde ihrem Anwalt mitgeteilt.

Insofern war die Verfahrensweise korrekt.

zu 7.

Aus heutiger Sicht wird keine andere Nut-

zung angestrebt.

zu 8.

nein

zu 9.

Die Höhe des Nutzungsentgeltes bewegt sich auf einem sehr niedrigen Niveau. Eine Verlängerung des Bestandsschutzes unter annähernder Beibehaltung der anderen Bedingungen würde somit zu erheblichen wirtschaftlichen Nachteilen für die Stadt/Stiftung und WGP und zur Risikoerhöhung durch die erforderliche Übernahme der Abrisskosten führen. Dies wäre weder mit der Stiftungssatzung noch mit den allgemeinen Prinzipien der Wirtschaftlichkeit zu vereinbaren.

Veröffentlichung von Einwohneranfragen aus der 10. Sitzung des Stadtrates am 28.04.2015

Herr Dillmann stellte folgende Fragen:

Was konkret hat die Stadt Pirna seit der Explosion am 01.12.2015 unternommen, damit der Standort der Firma Schill & Seilacher als solcher weiterhin bestehen bleibt? Welche konkreten Ansätze bzw. Tätigkeiten der Stadt gibt es?

Unterstützend wurden 1.800 Unterschriften gesammelt und der Stadt übergeben.

Antwort des Bürgermeisters vom 20.05.2015:

Die nachträgliche Anordnung durch die Landesdirektion Sachsen nach dem Störfall vom 01.12.2014 war zunächst notwendig, um den Schadenshergang aufzuklären und um eine mögliche Gefährdung für die Anwohner auszuschließen.

Bereits am 20.01.2015 fanden dann erste Konsultationen mit allen relevanten Behörden und der Unternehmensleitung statt, mit der Zielstellung, die schrittweise Wiederinbetriebnahme der „unkritischen“ und damit freizugebenden Produktionsbereiche zu ermöglichen. Dazu waren und sind zahlreiche sicherheitsrelevante Nachweise den unterschiedlichen Behörden vorzulegen. Erst Anfang März 2015 lag der Stadtverwaltung das Gutachten hinsichtlich Wiederinbetriebnahme der P1A-Anlage vor.

Anforderungen an das Bauordnungsrecht hinsichtlich der Wiederinbetriebnahme wurden der Unternehmensleitung dabei

frühzeitig, mit Schreiben vom 17.03.2015 und 15.04.2015, mitgeteilt.

Von Ende März bis Anfang Mai fanden mehrere Beratungen mit der Unternehmensleitung bei der Landesdirektion Sachsen und der Stadtverwaltung Pirna statt. Dabei hat sich gerade in der letzten Beratung am 05.05.2015 ein einvernehmlicher Lösungsansatz ergeben.

Wie groß wäre der wirtschaftliche Schaden für die Stadt, wenn die Firma Schill & Seilacher den Standort in Neundorf aufgeben müsste?

Antwort der Verwaltung vom 12.05.2015

Ein wirtschaftlicher Schaden würde im Wegfall von Steuereinnahmen liegen. Dazu können aufgrund des Steuergeheimnisses keine Auskunft gegeben werden.

Frau Heller stellte folgende Fragen:

Hat sich der Bauherr (die Stadt Pirna) im Vorfeld Gedanken gemacht, wie die Anwohner der Karl-Büttner-Straße und der Burglehnstraße fußläufig ihre Grundstücke in der Zeit der Bauphase erreichen können, ohne Schaden zu nehmen (Zustand der Lauffläche sowie deren Beleuchtung)?

Antwort des Bürgermeisters vom 21.05.2015

Die Stadt Pirna, als Bauherr für den grundhaften Ausbau der Karl-Büttner-Straße, hat zur Sicherung des Fußgängerverkehrs

während der Bauzeit u.a. einen provisorischen Gehweg ausgeschrieben. Dieser Gehweg wird nach dem technologischen Bauablauf ggf. mehrfach verändert und angepasst, so dass eine fußläufige Verbindung jederzeit gesichert ist.

Die Lauffläche wird nach der regelmäßigen Verfahrensweise bei Baustellen i. d. R. mit ungebundenen Baustoffen (Mineralstoffgemisch) hergestellt. Der Zustand der Lauffläche entspricht somit den üblichen Baustellenbedingungen. Bei Erfordernis wird die Lauffläche regelmäßig profiliert. Eine absolut ebene Lauffläche könnte während der Bauzeit nur mit erheblichen zusätzlichen finanziellen Aufwendungen und einer Verlängerung der Bauzeit realisiert werden.

Eine provisorische Beleuchtungsanlage für die Bauzeit wurde hergestellt.

Die Anwohner können ihre Grundstücke somit auch während der Bauzeit erreichen, ohne Schaden zu nehmen.

Die Anwohner wurden zum Baubeginn über die Baumaßnahme informiert. Gleichzeitig wurden alle Ansprechpartner benannt, damit bei Problemen oder Beschwerden der direkte kurzfristige Kontakt zur Baufirma oder zum Bauherrn möglich ist.

Wie werden nächste Einwohnerversammlungen öffentlich bekannt gemacht, da-



mit mehr Einwohner davon erfahren und dann auch daran teilnehmen können und es nicht ein „Stelldichein“ alter und neuer Stadträte gibt?

Antwort des Oberbürgermeisters vom 11.05.2015

Die Einwohnerversammlung zur Aufstellung des Haushaltplanes 2015/2016 wurde wie folgt bekannt gemacht:

Pressemitteilungen der Stadt Pirna:

- 03. November 2014
- 29. Oktober 2014
- 11. September 2014

Erschienen in der Sächsischen Zeitung:

- 11. September 2014
- 07. Oktober 2014
- 30. Oktober 2014

Erschienen in den Dresdner Neueste Nachrichten:

- 26. August 2014
- 12. September 2014
- 01. November 2014

Erschienen im Pirnaer Wochenkurier:

- 01. Oktober 2014

Zukünftig wird die Öffentlichkeit weiterhin auf dieser Basis informiert werden.

Wir vertreten die Auffassung, dass diese Möglichkeiten der Informationen voll umfänglich sind und jeden Bürger erreichen.

Der Bebauungsplan wurde ausgelegt und die Einwendungen, Bedenken und Anregungen der Bürger eingeholt.

1. Warum wird mit der Vermarktung der Bauflächen begonnen, ohne dass eine Bearbeitung und Beantwortung der Einwände und Anregungen vorgenommen worden ist?
2. Ist diese Auslegung reine Formsache gewesen oder war sie ernsthaft gemeint?
3. Welche Meinung hat der Stadtrat von den Dingen, wenn er, ohne dass diese Dinge beantwortet sind, bereits über Straßennamen entscheiden will?
4. Hat der Stadtrat sich über diese Einwendungen informiert?
5. Warum hat der Stadtrat die Vogelwiese zuerst als Grünraum mit großem Spielplatz vorgesehen und beschlossen (Sanierungsgebiet Alt-Copitz) und dann diesen wertvollen Freiraum zum Bebau- en geopfert?
6. Warum wurde bei dieser wichtigen Entscheidung nicht mal eine Einwohner-

versammlung durchgeführt?

7. Wenn Eigentümer auf ihrem Grundstück einen Baum fällen lassen wollen, müssen sie Gutachten einholen. Wo sind Gutachten über die Beschaffenheit des Untergrundes der Vogelwiese?

Antwort des Bürgermeisters vom 20.05.2015

zu 1.

Nach der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 09.02. bis 13.03.2015 sind die eingegangenen Stellungnahmen und Hinweise der Bürger/innen und Träger öffentlicher Belange ausgewertet worden. Grundsätzlich wird das Vorhaben danach für genehmigungsfähig, vorbehaltlich noch zu fassender Beschlüsse, eingeschätzt. Der Vorhabenträger kann jederzeit Grundstücke in die Vermarktung nehmen, selbst wenn das Baurecht noch nicht besteht. Er handelt hier auf eigenes Risiko.

zu 2.

Das Verfahren wird nach den Regelungen im Baugesetzbuch (BauGB) ordnungsgemäß durchgeführt. Es handelt sich um ein Verfahren nach §13a Absatz 3, Nr. 2, BauGB, wo sich die Öffentlichkeit ausreichend informieren konnte.

zu 3.

Der Beschluss zum Straßennamen steht nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Bebauungsplanverfahren und kann daher losgelöst gefasst werden. Der gefasste Beschluss bestätigt nochmals den politischen Willen, das Baugebiet zu erschließen.

zu 4.

Das Abwägungsprotokoll wird dem Stadtrat mit dem zu fassenden Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Beschlussfassung vorgelegt. Dies erfolgt in jedem Bebauungsplanverfahren auf die gleiche Art und Weise.

zu 5.

Letztendlich war es eine politische Mehrheitsentscheidung, die Vogelwiese als neuen Wohnbaustandort zu entwickeln, nachdem dem Stadtrat zwei unterschiedliche Entwicklungsperspektiven zur Entscheidung vorgelegt worden sind.

zu 6.

Eine Einwohnerversammlung ist für ein derart kleines Baugebiet und die Auswirkungen auf das unmittelbare Umfeld aus

Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Das Bebauungsplanverfahren regelt die Beteiligung der Öffentlichkeit verbindlich. Eine Einwohnerversammlung ist im Baugesetzbuch nicht vorgeschrieben.

zu 7.

Zur Bodenbeschaffenheit liegen Untersuchungen aus der Erschließungsplanung vor, die auch teilweise in der Begründung zum Bebauungsplan wiedergegeben werden und bei der Erschließung Berücksichtigung finden.

Frau Kaden stellte folgende Frage:

Viele Einwohner, auch die, die in Birkwitz ein Baugrundstück erworben haben, sehen es als kritisch, dass der Kiessee bald nicht mehr als Badesee genutzt werden kann, sondern zunehmend durch die Kieswerke Borsberg GmbH versandet.

Die Einwohner möchten auf die Nachhaltigkeit des Kiessees aufmerksam machen und wenden sich mit folgenden Fragen an die Stadt:

Welche Möglichkeiten werden gesehen, um der Versandung Einhalt zu gebieten?

Was kann die Stadt Pirna unternehmen, um mit den zuständigen Ämtern die Einspülungen zu prüfen und zu stoppen, damit neben der Nutzung des Badesees auch die Natur, das Tierreich und das gesamte Umfeld erhalten bleiben?

Bzgl. der Versandung wurden Fotos gemacht und von den umliegenden Einwohnern Unterschriften gesammelt. Die in kurzem Zeitraum gesammelten (über 1.200) Unterschriften zeigen, dass die Problematik von den Einwohnern von Birkwitz-Pratzschwitz als sehr kritisch betrachtet wird. Aus diesem Grund bitten die Einwohner um Unterstützung seitens der Stadt Pirna

Antwort des Bürgermeisters vom 20.05.2015

Die Stadtverwaltung hat keinen unmittelbaren rechtlichen Einfluss, die Einspülung in den Kiessee zu verhindern. Das Kiesabbauunternehmen verfügt über eine gültige Einleitgenehmigung.

Der in der Ortschaftsratsitzung am 13.04.2015 geäußerte Vorwurf der Einspülung von Feinsanden durch das Unternehmen ist dem Oberbergamt nunmehr bekannt.

Die Überwachung des Kiesabbaus obliegt

dem Oberbergamt.

Die Stadtverwaltung wird die Unterschriftenliste an das Oberbergamt übergeben und um eine nähere Untersuchung

der Situation bitten.

Das Abbaunternehmen selbst hat bereits während der Ortschaftsratssitzung signalisiert, nicht den vollen Zeitrahmen

der wasserrechtlichen Einleitgenehmigung ausschöpfen zu wollen und Alternativen zu prüfen.

Partnerschaften für Demokratie

AUSSCHREIBUNG 2015 - 2. Runde -

Der bisherige Lokale Aktionsplan im Landkreis wird ab 2015 in Form von lokalen Partnerschaften für Demokratie fortgeführt und weiterentwickelt. Es geht darum, Aktivitäten gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit zu unterstützen, mit dem Ziel eine demokratische Kultur und entsprechende Strukturen zu stärken sowie Weltoffenheit und Toleranz zu fördern. Der Fokus liegt dabei auf einer zielgerichteten Zusammenarbeit aller Akteure vor Ort (lokale Partnerschaften für Demokratie). Gefördert wird das Vorhaben im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“. In einer weiteren Förderrunde können im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie Mittel für Maßnahmen und Projekte im Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge beantragt werden. Die Höhe der Förderung kann in der Regel zwischen 1.000,00 € und 8.000,00 € und höchstens 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten des

Projektes betragen. Der Antrag inkl. Kosten- und Finanzierungsplan ist mit einer aussagekräftigen Projektbeschreibung (1., 2.) bis zum 03.07.2015 mit rechtsverbindlicher Unterschrift im Landratsamt, Geschäftsbereich Gesundheit und Soziales einzureichen.

Es werden nur Projekte gefördert, die sich an den Zielen der Partnerschaften für Demokratie (3.) für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge orientieren.

Über die Förderfähigkeit der eingegangenen Projektanträge entscheidet der Begleitausschuss anhand eines Kriterienkataloges (4.).

Antragunterlagen:

1. Antragsformular
2. Formular Projektbeschreibung
3. Ziele der Partnerschaften für Demokratie
4. Kriterienkatalog

Die Antragsunterlagen finden Sie auf der Internetseite des Landratsamtes www.landratsamt-pirna.de unter der Rubrik Bürgerservice/Gesundheit & Soziales/Projekte und unter www.vielfalt-soe.de. Nutzen Sie

bitte vor Antragstellung die folgenden Beratungsmöglichkeiten:

Stadtverwaltung Pirna

Fachdienst Demokratie und Prävention

Herr Enke

Telefon 03501 556213

E-Mail: johannes.enke@pirna.de

Landratsamt

GB Gesundheit & Soziales

Frau Roßberg

Telefon 03501 5152003

E-Mail: katrin.rossberg@landratsamt-pirna.de

Die Projekte/Vorhaben können nur vorbehaltlich einer endgültigen Bewilligung über die Fördermittel durch den Bund/das Land Sachsen gefördert werden.

Weitere Informationen zu den Förderprogrammen und Leitlinien unter www.demokratie-leben.de und www.lpr.sachsen.de Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Dohma

In der 8. Sitzung des Gemeinderates am 07.05.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Zeitvertragsarbeiten im Bereich der Straßen, Wege und Plätze in Trägerschaft der Gemeinde Dohma mit den Ortsteilen Dohma, Cotta A, Cotta B und Goes für den Zeitraum 01.05.2015 – 31.12.2016

Die Landschaftsbau Gebauer GmbH & Co. KG, 01796 Dohma, erhält den Zuschlag für die Zeitvertragsarbeiten im Bereich der Straßen, Wege und Plätze in Trägerschaft der Gemeinde Dohma mit den Ortsteilen Dohma, Cotta A, Cotta B und Goes im Auf- und Angebotsverfahren nach § 4 Abs. 4 VOB/A für den Zeitraum 01.05.2015 – 31.12.2016.

Übersicht Spendeneingänge Stand 27.04.2015 – Anlage DBV-15/0042

Verwendungszweck	Spenden in EUR i.H.v.	Produkt
Kindergarten Dohma	22,76	36510 50110000
Kindergarten Dohma	22,91	3651050 110000
Bauhof Dohma	Sachspende 158,35	11160 50110000

Anlage zur Beschluss-Nr.: D 15/0042

Beschluss-Nr.: D 15/0036

Dohma, 07.05.2015

Heinemann, Bürgermeister

Die Firma Steglich & Beutlich GmbH, 02742 Neusalza-Spremberg, erhält den Zuschlag für den 5. Nachtrag Bautischlerarbeiten beim Neubau Kindergarten Cotta.

Ersatzneubau Kindergarten Cotta – Bautischlerarbeiten (5. Nachtrag)

Beschluss-Nr.: D 15/0038



Dohma, 07.05.2015
Heinemann, Bürgermeister

**Ersatzneubau Kindergarten Cotta –
Ausführungsänderung zum Angebot
Dämmung Flachdach und Dämmung
Steildachbereich**

Die Firma Trockenbau Großer, 01819 Langenhennersdorf, erhält den Zuschlag für Ausführungsänderungen Dämmung Flachdach und Dämmung Steildach beim Neubau des Kindergartens Cotta.

Beschluss-Nr.: D 15/0039

Dohma, 07.05.2015
Heinemann, Bürgermeister

**Ersatzneubau Kindergarten Cotta –
Sonnenschutz**

Die Firma Trockenbau Großer, 01819 Langenhennersdorf, erhält den Zuschlag zur Montage des Sonnenschutzes am Neubau des Kindergartens Cotta.

Beschluss-Nr.: D 15/0040

Dohma, 07.05.2015
Heinemann, Bürgermeister

**Ersatzneubau Kindergarten Cotta – 1.
Nachtrag Maler- und Lackierarbeiten**

Der Malerbetrieb Mothes, 01809 Dohma, erhält den Zuschlag zum 1. Nachtrag Maler- und Lackierarbeiten im Neubau des Kindergartens Cotta.

Beschluss-Nr.: D 15/0041

Dohma, 07.05.2015
Heinemann, Bürgermeister

**Eingang von Spenden – Abstimmung
zur Annahmeerklärung**

Die in der Anlage aufgeführten Spenden (Stand 27.04.2015) werden angenommen.

Beschluss-Nr.: D 15/0042

Dohma, 07.05.2015

Heinemann, Bürgermeister

Finanzielle Unterstützung des Traditionsvereins Dohma e.V.

Der Traditionsverein Dohma e.V. erhält in Vorbereitung der Feierlichkeiten zum 700 jährigen Jubiläum von Dohma eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.000,00 €.

Beschluss-Nr.: D 15/0043

Dohma, 07.05.2015
Heinemann, Bürgermeister

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, dem 09.07.2015 – 19:00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Dohma, Zum Heideberg 18, Versammlungsraum 1. Etage, statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den öffentlichen Aushängen in den Ortsteilen Dohma, Cotta und Goes an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde bzw. im Internet unter www.dohma.de.

Neubau/Umrüstung von Kleinkläranlagen bis 31.12.2015

Im Zusammenhang mit der Umsetzung europarechtlicher Anforderungen werden die Grundstückseigentümer nochmals darauf hingewiesen, dass bisherige Abwasseranlagen durch Neubau bzw. Umrüstung in vollbiologische Kleinkläranlagen bzw. in vollkommen abflusslose Gruben bis zum 31.12.2015 ersetzt werden müssen.

Eine vollbiologische Kleinkläranlage entspricht dem Stand der Technik.

Eine Kleinkläranlage entspricht nur dann dem Stand der Technik, wenn eine Einrichtung zur mechanischen Entschlammung des Abwassers (Mehrkammergrube) und eine biologische Reinigungsstufe vorhanden sind. Die einzelnen Reinigungsstufen können dabei sehr unterschiedlich gestaltet sein. (z.B. Belebungsverfahren, Tropfkörper, Tauchkörper, Festbettreaktor, SBR (Säure-Base- Reaktion) Pflanzenkläranlage oder ähnliche)

In die vollbiologische Kleinkläranlage ist das gesamte Schmutzwasser (Grauwasser und Fäkalien) einzuleiten und zu behandeln.

Abflusslose Grube/Sammelgrube

Sammelgruben nehmen grundsätzlich das

gesamte Schmutzwasser (Grauwasser und Fäkalien) auf. Für abflusslose Gruben besteht die Pflicht, grundsätzlich den gesamten Grubeninhalt einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Die Sammelgrube muss jederzeit mit einem Saugfahrzeug (min. 18 t) erreichbar sein. Für die Bemessung einer Abwassersammelgrube gibt es keine eindeutige Vorschrift. Wir empfehlen das Volumen der Abwassersammelgrube so auszulegen, dass die Entsorgung im mehrwöchigen Rhythmus erfolgen kann. Nach den Regelwerken beträgt der Wasserverbrauch 150l/Tag und Person. In einer Wohneinheit mit vier Personen bei 150l Wasserverbrauch je Tag und Person fallen ca. 600l Abwasser je Tag an. Bei einer etwa **halbmonatlichen Abwasserabfuhr** ergibt sich hieraus z.B. ein erforderliches Speichervolumen von 9m³.

Der Grubeninhalt ist durch den beauftragten Entsorger der Gemeinde nachweislich zu entsorgen. Gibt es Differenzen zwischen dem Wasserverbrauch und der nachweislich entsorgten Abwassermenge wird davon ausgegangen, dass die ab-

flusslose Grube undicht ist, dass Schmutzwasser anderweitig entsorgt wurde. Beide Sachverhalte wären Ordnungswidrigkeiten und werden entsprechend geahndet. Der Nachweis der technischen Dichtheit muss durch ein Gutachten einer Fachfirma belegt werden.

Diese vollbiologischen Kleinkläranlagen/abflusslosen Gruben müssen funktionsfähig bis 31.12.2015 in Betrieb genommen werden. Dieser Termin ist der gesetzliche Endtermin.

Nur wenn dieser Termin eingehalten wird, können Fördermittel beantragt werden. (Förderrichtlinie Sww/2009)

Für die Einhaltung dieses Endtermins ist jeder Grundstückseigentümer selbst verantwortlich. Durch das ABK der Gemeinde Dohma wurden die entsprechenden Bereiche für den Bau von KKA definiert. Im Rahmen der Bestätigung des ABK wurde auch der Förderbescheid erteilt. Das heißt, nach Erteilung der entsprechenden Erlaubnis der Wasserbehörde/bzw. der Zustimmung der Gemeinde und Abnahme der KKA durch die Gemeinde Dohma wird die Auszahlung der Fördermittel eingeleitet.

Von dieser Verpflichtung sind in ganz Sachsen noch tausende Grundstückseigentümer betroffen. Wir empfehlen daher, sofort entsprechende Aufträge mit einer Fachfirma mit einem festen Fertigstellungstermin zu vereinbaren, weil auf Grund der hohen Nachfrage Lieferschwierigkeiten und Preisanpassungen bei Herstellern und Lieferanten nicht ausgeschlossen werden können.

Terminverzögerungen sind vom Grundstückseigentümer zu vertreten.

Es wird im Interesse der Grundstückseigentümer an die Einhaltung des Neu- bzw. Umbaus der bisherigen Abwasseranlagen bis zum 31.12.2015 erinnert.

Grundstückseigentümer, die bis zum **31.12.2015** ihre Abwasseranlage nicht durch Neubau bzw. Nachrüstung auf den Stand der Technik gebracht haben, sind ab **01.01.2016** nicht berechtigt, Abwasser aus ihrer Altanlage abzuleiten. Bestehende Wasserrechte für Altanlagen verlieren zum 31.12.2015 die Gültigkeit.

Vom Landratsamt Pirna, Untere Wasserbehörde, können u. a. folgende Zwangsmittel und Auflagen festgesetzt werden

- Anordnung Sofortvollzug
- Androhung Zwangsmittel: - Zwangsgeld
- Ersatzvornahme (Verplomben der KKA zu abflussloser Grube)
- ggf. zusätzliche Verfolgung als Ordnungswidrigkeit gem. § 103 Abs. 1 Nr. 1 WHG

Für den Bau einer vollbiologischen Kleinkläranlage und die Inanspruchnahme von Fördermitteln muss für die jeweilige Einleitung des biologisch gereinigten Abwassers eine gültige wasserrechtliche Erlaubnis vorliegen (Einleitung in ein Gewässer auf direktem Weg oder Versickerung).

Sofern die Einleitung des gereinigten Schmutzwassers über ein Teilortskanal (TOK) erfolgt, erteilt die Gemeinde die Zustimmung zur Nutzung des Kanals.

Sowohl die Erlaubnis von der Wasserbehörde, als auch die Zustimmung der Gemeinde sind kostenpflichtig.

Bei der Nutzung einer Versickerung nach einer vollbiologischen Kleinkläranlage, muss die Versickerungsfähigkeit der gereinigten Abwässer durch ein Gutachten (Fachfirma) vorab bestätigt werden.

Hinweis:

Zu der Prüfung der Versickerungsfähigkeit im Rahmen einer wasserrechtlichen Erlaubnis wird insbesondere auf die Grundsätze des SMUL gemäß § 49 Abs. 2 SächsWG für die Abwasserbeseitigung vom 28.09.2007 (VwV vom 05.12.2013, SächsABL. 2014, S. 63),

Ziff.IL 2.3 und 3.2 hingewiesen.

Der Antrag zur Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis ist vom Grundstückseigentümer über die Gemeinde Dohma beim:

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge,
Landratsamt, Abt. Umwelt,
01796 Pirna,
Schlosshof 2/4

einzureichen.

Der Antrag auf Einleitung in einen TOK ist zu richten an:

Gemeindeverwaltung Dohma,
Zum Heideberg 18,
01796 Dohma

Zu den Antragsunterlagen die sowohl bei der Wasserbehörde als auch bei der Gemeinde eingereicht werden müssen gehören:

- Nachweis der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und Angabe der anzu-

schließenden Einwohner (Dieser Nachweis erfolgt in der Regel durch Angabe der vorgesehenen Kleinkläranlage mit einer Kopie der betreffenden allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung) Diese Zulassung muss zum Zeitpunkt der Antragstellung gültig sein.

- Außerdem muss zur Feststellung der ausreichenden Kapazität der vorgesehenen Kleinkläranlage mit dem Antrag angegeben werden, wie viele Einwohner an diese Kleinkläranlage angeschlossen werden sollen.

- Nachweis der Sachkenntnis der beauftragten Fachfirma

- Lageplan: Es muss ein amtlicher Lageplan vorgelegt werden, aus dem sich die Lage der Kleinkläranlage auf dem Grundstück ergibt und an welcher Stelle die Einleitung in das oberirdische Gewässer erfolgt. (eine amtliche Vermessung ist nicht erforderlich)

- Sofern der TOK über Privatgrund geht ist die Zustimmung des Grundstückseigentümers beizulegen.

Noch können Sie Fördermittel erhalten. Jede einzelne vollbiolog. Kleinkläranlage ist mit 1.500,00 € für 4 Personen und zusätzlich 150,00 € jede weitere Person förderfähig. Zusätzlich bei Gemeinschaftskläranlagen pro Flst.-Nr. noch einmal 200,00 € Förderung.

Darlehn:

Es besteht auch die Möglichkeit die Errichtung einer KKA über Darlehn zu finanzieren. Darlehnsbetrag für vier EW zwischen 3.000,00 € und 6.000,00 €, für jeden weiteren EW zusätzlich 600,00 €.

Laufzeit zehn Jahre bei 0,99 % p. a. nominal

Anträge bei der Gemeinde.

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Informationsveranstaltung im BIZ

Wiedereinstieg nach Familien- oder Pflegezeit

Am 20. Juli 2015 um 9:00 Uhr (bitte Zeit bis ca.11:00 Uhr einplanen) im BIZ-Gruppenraum Agentur für Arbeit Pirna. Ihre Kinder sind ebenso herzlich willkommen.

Inhalte:

Wie bereite ich meinen Wiedereinstieg vor?

Was bedeutet für mich Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Wer bietet mir Unterstützungsmöglichkeiten beim Wiedereinstieg? -z. B. Beratung zu „Beruflicher (Um-)Orientierung“ -z. B. beim Thema „Rund um's Bewerben“

Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA),

Telefon 03501 791319,

E-Mail: Pirna.BCA@arbeitsagentur.de

Yvonne Flemming, BIZ

IHK-Azubi-Speed-Dating

In 10 Minuten den passenden
Ausbildungsplatz für 2015 finden!

Am Samstag, den 13. Juni 2015 von 10:00 – 14:00 Uhr lädt die Industrie- und Handelskammer Dresden gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Pirna, dem Jobcenter des Landkreises Sächsische Schweiz – Osterzgebirge sowie dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie alle noch unversorgten Bewerber zum Azubi-Speed-Dating in die Agentur für Arbeit Pirna, Seminarstraße 9 ein. Über 20 Unternehmen haben sich angemeldet und bieten über 90 freie Ausbildungsplätze an. Darüber hinaus stehen die Berater der IHK sowie der obengenannten Partner allen Ausbildungsplatzsuchenden mit Rat und Tat zur Seite. Die Besucher werden gebeten ihre Bewerbungsunterlagen mitzubringen. Die teilnehmenden Unternehmen sowie weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.dresden.ihk.de/azubi-speed-dating.

Ansprechpartnerin in der IHK Dresden:

Regina Lindig, Tel. 0351 2802581, lindig.regina@dresden.ihk.de

Regina Lindig, IHK Dresden

23. Mitteldeutsches Münzsammlertreffen

Jubiläum Sächsische Numismatische Gesellschaft

Vom 12. Juni 2015 bis 14. Juni 2015 findet in Pirna das 23. Mitteldeutsche Münzsammlertreffen statt. Es wird angestrebt, dass die Treffen jedes Jahr ein anderer Verein organisiert. In diesem Jahr ist nun erstmals Pirna an der Reihe. Unseren Verein gibt es ohne Unterbrechung seit 1967. Gleichzeitig begehen wir den 25. Jahrestag der Gründung der Sächsischen Numismatischen Gesellschaft. Wenn man so will, die Dachorganisation der Münzensammler in Sachsen. Für unsere Gäste wurde für den Nachmittag eine Stadtführung mit Orgelkonzert organisiert um unsere Stadt näher kennenlernen können. Am Nachmittag empfängt uns auch unser Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke. Am Sonnabend findet das Vortragsprogramm im Kreistagssaal in Schloss Sonnenstein statt. Eröffnet wird der Tag mit einem Grußwort von Landrat Michael Geisler. Am Sonntag endet das Münzsammlertreffen mit einem Besuch auf der Festung Königstein. Anmeldungen unter: Dr.Reimann Telefon 03578 301031 oder E-Mail: Dr.Reimann@online.de

Andreas Herzer,
Pirnaer Numismatischer Verein e.V.

Nehmen wir das Seniorenpolitische Gesamtkonzept ernst!

Die Seniorenvertretung fragt nach

Der Stadtrat hat das Seniorenpolitische Gesamtkonzept und die Verkehrsentwicklungsplanung verabschiedet und damit die Richtung für die nächsten 15 Jahre vorgegeben. Mehr als ein Jahr intensiver Arbeit liegt hinter den vielen Akteuren, zu denen nicht zuletzt der Souverän, die Pirnaer Bevölkerung, gehört.

Ein achtseitiger Fragebogen, ausgearbeitet und ausgewertet vom der Evangelischen Hochschule für soziale Arbeit Dresden, ist von zahlreichen Pirnaern ausgefüllt worden. 42 % der Angesprochenen (Senioren und angehende Senioren) haben sich die Mühe gemacht, Frage für Frage zu beantworten. Ein phantastisches Ergebnis, denn der Rücklauf liegt bei Befragungen bundesweit oft nur bei zehn Prozent. Pirna hat sich eine große Chance erarbeitet und gilt sachsenweit als Beispiel. Im neuen Vorstand der Landes Seniorenvertretung für Sachsen ist deshalb

der Pirnaer Vertreter für entsprechende Projekte im gesamten Freistaat zuständig. Können wir zufrieden sein? Natürlich nicht! Das Wissen, was nützt, hilft für sich allein nicht weiter, aber es befähigt uns, ganz gezielt zu arbeiten, nicht nur nach Gefühl und Schaullekt zu gehen. Die Erwartungen sind groß, weil das neue „Opus magnum“ konkrete Belange auf allen Ebenen und in jedem Teil der Stadt benennt. Die Seniorenvertretung dankt dem Fachdienst für Jugend, Sport und Soziales für die zermürende Kleinarbeit, dankt den Pirnaerinnen und Pirnaern für die vielen Denk- und Handlungsanstöße und wird alles tun, aus einem Stück Papier ein Stück Zukunft zu machen - gemeinsam mit Stadtrat, Stadtverwaltung, Einrichtungen, Vereinen und Einzelpersonen.

Dr. Harald Kubitz, Seniorenvertretung der Stadt Pirna



Wo ist was los?



[www.pirna.de/
Veranstaltungen.453/](http://www.pirna.de/Veranstaltungen.453/)

Testphase abgeschlossen

Cardio Angel Projekt startet in den Alltagsbetrieb

Rettungsdienste der Region haben sich am 18. Mai im HELIOS Klinikum Pirna getroffen, um mit dem Projekt Cardio Angel in den Alltagsbetrieb zu starten. Mit dem Projekt soll die Informationsübermittlung zwischen Rettungswagen und Krankenhaus optimiert werden. Ab sofort kommt eine neue, hochmoderne Software im Alltag der Rettungsdienste im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zum Einsatz, die Informationen per Funk direkt aus dem Krankenwagen heraus an das HELIOS Klinikum Pirna sendet. Das war Grund genug, um nach sechs monatiger Testphase sich noch einmal auszutauschen und zu feiern. So haben sich am 18. Mai knapp 70 Angestellte aus Rettungsdiensten der Region und dem HELIOS Klinikum Pirna getroffen. Im Vordergrund der Weiterbildungsveranstaltung standen Vorträge zu den Vorteilen der neuen Software und Ausbaumöglichkeiten dieser. Ein weiterer Fokus lag auf dem eigentlichen Erfahrungsaustausch zur Testphase, der bis in den späten Abend fortgesetzt wurde.

Außerdem konnten die Teilnehmer einen ersten Blick in das neue Herzkatheterlabor des Krankenhauses werfen. Dieses wurde ebenfalls zur Verbesserung der Versorgung zeitkritischer Notfälle auf zwei Anlagen erweitert. Das Projekt Cardio Angel wird durch die Europäische Union gefördert. Es baut auf eine Software, die in Bayern bereits flächendeckend Anwendung findet. Die Rettungsdienste des Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und das HELIOS Klinikum Pirna sind die ersten Nutzer in Sachsen, die die Vorteile des Systems für sich nutzen. Diese Vorteile liegen vor allem darin, dass aus dem Krankenwagen heraus per Funkübertragung alle benötigten Werte und die Ankunftszeit des Patienten direkt ins Klinikum übertragen werden. Dadurch ist eine bessere Vorbereitung auf eintreffende Patienten möglich. Das ist gerade bei zeitkritischen Notfällen, wie Patienten mit einem Herzinfarkt, Schlaganfall oder nach einem schweren Unfall wichtig.

Kristin Wollbrandt, HELIOS Kliniken

Mieterverein zieht um

Ab Juni neue Beratungsstelle

Die Beratungsstelle Pirna des Mietervereins Dresden und Umgebung e.V. befindet sich ab Juni in der AlexA Seniorenresidenz Robert-Koch-Str. 17.

Jeweils dienstags von 14:00 bis 18:00 Uhr findet dort die Rechtsberatung für Mitglieder des Vereins statt.

Terminvereinbarungen sowie Informationen über die Mitgliedschaft sind über die Geschäftsstelle Dresden, Telefon 0351

866450, E-Mail: info@mieterverein-dresden.de möglich.

Informationen zur Mitgliedschaft finden sie auf der Webseite www.mieterverein-dresden.de veröffentlicht. Hier können sich Interessenten auch online als Mitglied anmelden.

Dr. Mathias Wagner, Mieterverein Dresden und Umgebung e.V.

Containerstandplatz Vogelwiese fällt weg

ZAOE informiert

Wie die Stadt Pirna mitteilt, muss der Glascontainerstandplatz auf der Vogelwiese einer geplanten Wohnbebauung weichen. Aus diesem Grund werden die Glascontainer ab dem 15. Juni 2015 ersatzlos abgezogen. Die Stadt bittet die Bürgerinnen und Bürger, zukünftig die Glascontainer

Beyerstraße, Oberer Platz, Rudolf-Renner-Straße und Steinhügelweg zu nutzen.

Illegal abgelagerter Abfall muss auf Kosten aller Bürger entsorgt werden und wird als Ordnungswidrigkeit verfolgt.

Ilka Knigge, ZAOE

15-jähriges Bestehen auf dem Sonnenstein

Gedenkstätte und Pirnaer Werkstätten feiern gemeinsam

Am 12. Juni 2015 feiern die Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein und die Pirnaer Werkstätten gemeinsam ihr 15-jähriges Bestehen. Um 17:00 Uhr wird vom Leiter der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein, Dr. Boris Böhm, das fünfte Heft der „Pirnaer Miniaturen“ vorgestellt. Im Anschluss präsentiert die Vorsitzende des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen e.V., Simone Keller, die Kunstinstallation „Die Kinder vom Sonnenstein“. Die vom sächsischen Künstler Frank Voigt gestalteten Collagen setzen sich in eindringlicher Weise mit den nationalsozialistischen Krankenmorden auseinander. Voigt fragt in seinen Werken nach dem Missbrauch von Macht und dessen Rückwirkungen auf das individuelle Schicksal. Den Abschluss bildet das 18:00 Uhr beginnende Sommerfest der Pirnaer Werkstätten der AWO. Das 15-jährige Jubiläum ist ein Beispiel dafür, wie der Umgang mit einem historisch schwierigen Ort gelingen kann. Nachdem das Gelände der ehemaligen Tötungsanstalt Sonnenstein nach 1945 von verschiedenen Einrichtungen genutzt wurde stand es seit 1990 leer. Die fast vergessene, grausame Vergangenheit des Ortes wurde schon bald wiederentdeckt. Bereits 1992 fasste die sächsische Staatsregierung den Entschluss, an diesem Ort eine Gedenkstätte für die Opfer der NS-Krankenmorde einzurichten. Gleichzeitig wurde nach einem weiteren Nutzer des Areals gesucht und schließlich mit der AWO Sonnenstein gefunden. 1997 konnten die Sanierungs- und Bauarbeiten beginnen, die im Jahr 2000 ihren Abschluss fanden. Die Entscheidung, dass Menschen mit geistigen Behinderungen und psychischen Krankheiten an einem Ort arbeiten, an dem sie wenige Jahrzehnte zuvor ermordet worden wären, war nicht unumstritten. Nach 15 Jahren des gemeinsamen Bestehens sind die Vorbehalte widerlegt worden. Der Sonnenstein ist ein Ort des Erinnerns und der gelebten Integration geworden.

Hagen Markwardt, Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein

Wieder tolles Ferienprojekt der VHS in Pirna

Hört mal her! Hörspielwerkstatt für Jugendliche

Die Volkshochschule sucht noch junge Leute, die Lust haben auf eine Entdeckungstour mit dem Mikrofon! Bei diesem Projekt können die Teilnehmer selbst erdachte Geschichten, Figuren und Handlungen in einem Hörspiel festhalten. Und dabei haben sie alles selbst in der Hand: Storyboard, Aufnahmen, Schneiden und Bearbeiten. Dazu gibt's noch eine kleine Einführung zum Sprechen in's Mikrofon. Begleitet werden die Jugendlichen dabei von Experten in Sachen Theater und Medien.

WANN? 13. bis 17. Juli 2015, täglich 9:00 bis 16:00 Uhr

WAS? Eine Ferienwoche voller Spaß und Entdeckungen.

WO? Volkshochschule in Pirna

WER? Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren

GELD? komplett kostenlos, inkl. Mittagessen, Snacks und Getränke

INFOS? VHS Pirna

Astrid Günther-Reißig, VHS



Veranstaltung für Asylsuchende

Initiative Begegnungscafe Pirna

Am 6. Juni 2015 um 13.30 Uhr veranstaltet die „Ökumenische Arbeitsgruppe Flüchtlingshilfe Pirna“, eine vielfältige Gruppe, bestehend aus Pirnaer Bürgerinnen und Bürgern, zum ersten Mal auf der Schlossstraße in der „OASE“ ein Begegnungscafé für Asylsuchende und Menschen mit Migrationshintergrund in unserer Stadt. Ziel des Ganzen soll es sein, die Pirnaer mit Menschen aus unterschiedlichsten Herkunftsländern, die aufgrund von Flucht, Vertreibung oder anderer widriger Umstände ihre Heimat verlassen müssen und nun in Pirna Unterkunft gefunden haben, zusammenzubringen. Zu diesem Zweck lädt die Arbeitsgruppe zu einem Nachmittag in gemütlicher, familiärer Atmosphäre ein, der es allen Beteiligten ermöglichen soll, sich bei Essen, Trinken oder vielleicht auch dem gemeinsamen Spielen etwas näher kennenzulernen, auszutauschen und aufeinander zuzugehen. Jeder, der dabei konstruktiv mithelfen oder teilnehmen möchte, ist hierzu herzlich eingeladen. Dieses Begegnungscafé wird von nun an regelmäßig an einem Samstagnachmittag im Monat stattfinden und sich so hoffentlich zu einem wertvollen Bestandteil der Gesprächskultur in Pirna und einer wichtigen Dialogplattform innerhalb der Stadt entwickeln.

Thomas Lehnert,
Initiative.Begegnungscafe.Pirna

Initiative „Sternenelternträume“

Neues Treffen nach großer Resonanz

Nach einer großen Resonanz des ersten Treffens werden wir uns am 19. Juni 2015, 17:00 Uhr im Krankenhaus Pirna, Rezeption Struppener Str. 13, 01796 Pirna wieder treffen. Es sind Sterneneltern, Angehörige und Mitfühlende herzlich willkommen.

Weitere Informationen:

Susann Tittel Telefon 0172 9515244,
E-Mail: sternenelterntraeume@gmx.de
oder KISS Telefon 03501 582713

1:0 für ein Willkommen

VfL Pirna-Copitz unterstützt Flüchtlinge bei Integration

Der VfL Pirna-Copitz leistet ab sofort einen aktiven Beitrag zur Integration von Flüchtlingen in das lokale Vereinsleben. Als „Willkommensgeschenk“ erhalten die Betroffenen eine kostenfreie einjährige Mitgliedschaft im VfL. Der Klub bezieht sich auf die Initiative „1:0 für ein Willkommen“ der Egidius-Braun-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). „Menschlichkeit und Toleranz sind wichtige Werte unseres Vereinswesens“, sagt Oliver Herber, Geschäftsführer des VfL Pirna-Copitz: „Angesichts der neuen Herausforderung, von der auch Deutschland tangiert ist, können und wollen wir nicht abseits stehen, sondern einen Beitrag im Rahmen unserer Möglichkeiten leisten. Die Integration erfolgt in enger Abstimmung mit der jeweiligen Abteilungsleitung und weiteren Instituti-

onen.“ Die Flüchtlinge können somit ein Jahr lang kostenfrei den Sportangeboten des VfL Pirna-Copitz nachgehen und Kontakte mit anderen Sporttreibenden des Klubs knüpfen. Weitere Informationen und Anmeldungen erfolgen über die VfL-Geschäftsstelle:

Adresse: Birkwitzer Straße 53, 01796 Pirna
Telefon: 03501 523543

E-Mail: info@vfl-pirna-copitz.de

In ganz Deutschland leisten Vereine angesichts der weltweiten Krisen und Kriege ehrenamtliche Hilfe. Nun beteiligt sich auch der VfL Pirna-Copitz als größter Sportverein im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit einer Willkommens-Maßnahme daran.

Ronny Zimmermann, VfL Pirna-Copitz 07 e.V.

Beachvolleyball wieder möglich

Plätze im Naturbad Pirna-Copitz erneuert

Auf Initiative des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. und durch die Unterstützung der regionalen Unternehmen Transportbeton Heidenau, Kieswerke Borsberg und dem Fuhrunternehmen Frank Berge aus Pirna-Copitz konnten die Beachvolleyballplätze im Naturbad Pirna-Copitz erneuert werden. Fast 100t Spezialsand wurden auf die drei bestehenden Plätze mit schwerer Technik aufgebracht. Zur Freude aller Beachvolleyballer wurde der zusätzliche vierte Platz wieder hergerichtet. Nicht nur die Volleyballer des VfL Pirna-Copitz 07, die sich auch bereit erklären die Anlage zu betreuen, freuen sich über die optimalen Bedingungen. Die Anlagen

erfreuen sich seit langem großer Beliebtheit, so dass oft alle Plätze in Dauernutzung belegt sind. Wir möchten uns vor allem bei Herrn Hammer (Transportbeton Heidenau) Herrn Richter von den Kieswerken Borsberg und Herrn Berge vom gleichnamigen Fuhrunternehmen Berge auch im Namen aller Beachvolleyballer und zukünftigen Nutzer bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Fahrer des Radladers der Kieswerke Borsberg, Herrn Schäfer, der bis in die späten Abendstunden die Plätze in einen Top-Zustand versetzte.

Wolfgang Vogt, Kreissportbund
Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e. V.



Dank an den Baggerfahrer (Foto: KSB)

48h-Aktion 2015 - ein großer Erfolg

Jugendliche zeigten was in ihnen steckt

Vom 8. bis 10. Mai 2015 zeigten etwa 1.000 Jugendliche in unserem Landkreis, was in ihnen steckt!

Neben Bushaltestellen wurden Parkanlagen gesäubert, Wanderwege gepflegt, Jugendclubs renoviert, Landschaft von Müll und Unrat befreit und vieles mehr umgesetzt. Insgesamt haben sich über 90 Jugendgruppen der Herausforderung, etwas Bleibendes für sich und ihren Ort in 48 Stunden zu schaffen, gestellt. Dank der finanziellen Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch in diesem Jahr wieder mit einem 48h-T-Shirt ausgestattet werden, die der Heidenauer Textildruck zu fairen Preisen herstellte. In leuchtendem „limegreen“ konnte man die Jugendlichen am Aktionswochenende in allen Ecken des Landkreises werkeln, putzen, streichen und bauen sehen. In der Region Sächsische Schweiz waren insgesamt 42 Gruppen zur 48h-Aktion 2015 aktiv, davon beteiligte sich in der Gemeinde Pirna

- Altstadttreff HANNO e. V.,
- Jugendtreff Olymp Pirna Sonnenstein,
- Sportjugend ESV Lok Pirna,
- Sport Promotion Team der Sportjugend Sächsische Schweiz – Osterzgebirge
- Jugendfeuerwehr Pirna Altstadt.

Die Lichtenauer Brunnen GmbH – MAR-GON versorgte alle Gruppen wieder mit Erfrischungen.

Der OBI Baumarkt Pirna unterstützte alle Gruppen mit Arbeitsschutzhandschuhen, Kutmessern und Taschenbandmaßen.

Der Trägerverbund dankt an dieser Stelle noch einmal allen engagierten Jugendlichen, dem Schirmherren, dem Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge sowie allen anderen Unterstützern und Förderern, die die 48h-Aktion 2015 gemeinsam wieder möglich gemacht haben.

Mit Freude blicken wir schon auf das kommende Jahr und die 48h-Aktion 2016

V. i. S. d. P. Eibig/Kircher JR SOE e. V.

Kleinfeldfußballturnier in Pirna

LOK Platz Treffpunkt für fünf Mannschaften

Der Tag nach Christi Himmelfahrt stand im Sinne des Fußballsports. Auf dem Rasen des ESV Lokomotive Pirna traten fünf Mannschaften, aus der Grundschule Sonnenstein, der Gauß-Oberschule und vom Jugendtreff Olymp, im Kleinfeldfußball gegeneinander an. Organisiert wurde das kleine Turnier vom HANNO e.V. Pünktlich 10:00 Uhr war Anpfiff. Es hieß das kleine Runde innerhalb von 12 Minuten in das große Eckige zu bringen. Im Modus „Jeder gegen Jeden“ vergingen die Zeit wie im Flug. Die Teams lieferten sich einen

schweißtreibenden und fairen Kampf. Sogar unsere Fußballmädels waren den Jungs selten unterlegen. Am Ende konnte jedoch nur eine Mannschaft gewinnen. Der Siegerpokal ging an „Team Locki“. Die Plätze zwei und drei gingen an den „Jugendtreff Olymp“ und an „Logi Team“, herzlichen Glückwunsch! Der nächste Anstoß findet im September 2015 auf dem Sonnenstein statt. Weitere Infos: www.hanno-pirna.de

Kristin Schimmel, HANNO e.V.

Kultur- und Veranstaltungskalender 11. bis 24. Juni 2015

Konzerte, Theater & Kabarett

12. Juni – 20:00 Uhr
Schwarze Grütze, Kabarett
Kleinkunsthöhle Q24

13. Juni – 18:00 Uhr
Kapellentreffen,
Verein MATTS e. V. Graupa

14. Juni – 15:00 Uhr
Klassik im Schloss, Konzert
*LS Pirna-Zuschendorf Elbland
Philharmonie Sachsen GmbH*

19. Juni – 19:00 Uhr
Konzert zum Stadtfest,
Stadtkirche St. Marien Pirna
*Evang.-Luth. Kirchgemeinde
Pirna*

24. Juni – 14:00 Uhr
ATZE-Lerchen, Chorkonzert
VS OG 29

Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

**Montag, Mittwoch, Freitag
8:00 – 12:00 Uhr Dienstag,
Donnerstag 8:00 – 19:00 Uhr**
Aus dem „Pirnaer Tagebuch“
– Malerei von Hernando León
Ausstellung, Rathaus Minuten-
bunt, Ausstellung zum Thema
Demenz
Stadtverwaltung

17. Juni – 16:00 Uhr
„Maienschnee“, Buchlesung
mit Anne Krahle
*Varkausring 1b Soziokulturel-
les Zentrum*

18. Juni – 19:00 Uhr
Vernissage zur Sonderausstel-
lung „Lohengrin“
Richard-Wagner-Stätten

19. Juni – 16. August
„Lohengrin“, Ausstellung
Richard-Wagner-Stätten

21. Juni – 17:00 Uhr
Seewärts, Ausstellung
Galerie Am Plan

23. Juni – 14:00 Uhr
Informationsveranstaltung
Caritas

Veranstaltungsraum ATZE

24. Juni – 19:00 Uhr
„Der Briefwechsel des Dessau-
er Ballettmeisters Richard
Fricke mit Richard Wagner,
Lesung mit Jörg Dathe
*Lohengrinhaus Gaßmeyer-
Förderkreis Graupa*

**Dienstag bis Freitag 11:00
bis 17:00 Uhr Wochenen-
de/Feiertage 10:00 bis
18:00 Uhr** „Wanted Richard
Wagner“, Ausstellung
Richard-Wagner-Stätten

Wanderungen & Führungen

11./18. Juni – 21:00 Uhr
Auf Nachtwächters Fußstap-
fen, Führung,
Treff: Marienkirche
ne Pirn'sche Marke

13. Juni – 9:30 Uhr
Baumführung,
Treff: Jagdschloss Graupa
Heimatverein Graupa e. V.

13. Juni – 10:00 Uhr
Spurensuche Jüdischen Lebens
in Pirna, Führung, Treff. Am
Markt 7
TouristService

13. Juni – 11:00 Uhr
Stadtgang mit Wolfgang,
Führung, Treff: Am Markt 7
ne Pirn'sche Marke

13./20 Juni – 14:00 Uhr
Altstadtführung,
Treff: Am Markt 7
TouristService

14. Juni – 11:00 Uhr
Pirna und die Reformation in
Sachsen, Führung,
Treff: Am Markt 7
TouristService

14./21. Juni – 14:00 Uhr
Bastionenführung,
Treff: Am Markt 7
TouristService

15./22 Juni – 14:00 Uhr
Altstadtführung am Montag,
Treff: Am Markt 7
TouristService

16. Juni – 18:00 Uhr
Pirn'scher Dämmerchoppen,
Treff: Am Markt 7
ne Pirn'sche Marke

17./24. Juni – 18:00 Uhr
Biddeln mit Landwein und
Schniddeln, Führung
Treff: Am Markt 7
TouristService

19. Juni – 17:00 Uhr
Aus Pirnas Schatzkiste – Pirna-
er Unikate, Führung,
Treff: Am Markt 7
TouristService

Veranstaltungen, Feste & Familiäres

12. Juni – 15:00 Uhr
23. Mitteldeutsches Münz-
samlertreffen,
Kreistagssaal LRA
*Pirnaer Numismatischer Verein
e. V.*

14. Juni – 15:00 Uhr
Meditation am Sonntag,
*Kadampa Meditationszentrum
Dresden e. V.*

14. Juni – 16:00 Uhr
Cafe für Jedermann,
*Kadampa Meditationszentrum
Dresden e. V.*

19. bis 21. Juni – 19:30 Uhr
„Die Freude an Meditation
entdecken“
*Kadampa Meditationszentrum
Dresden e. V.*

19. bis 21. Juni
Stadtfest Pirna, Volksfest
Altstadt
TouristService

Bildung & Kurse

11. Juni – 14:30 Uhr
Sommerliche Deko aus Kera-
mik, Kreativtreff
ATZE

17. Juni – 9:30 Uhr
Malkurs Gruppe I
ZBBB

24. Juni – 9:30 Uhr
Malkurs Gruppe I
ZBBB

24. Juni – 14:30 Uhr
Malkurs Gruppe II
ZBBB

Kinder & Jugend

12. Juni – 16:00 Uhr
Grundschulfest,
Grundschule Graupa

13. Juni bis 17. Juni 9:00 Uhr
Hört mal her! Hörspielwerk-
statt für Jugendliche, Ferien-
projekt,
VHS Pirna

19. Juni – 16:00 Uhr
Maskenparade – Wir basteln,
Stadtbibliothek

24. Juni – 16:00 Uhr
Vorlesestunde für Bücherminis
ab 3,
Stadtbibliothek

Sport

13. Juni – 13:00 Uhr
Stadtmeisterschaft Segeln,
Hafen
SV Fortschritt Pirna e. V.

14. Juni – 10:00 Uhr
Billard für alle, Fortschritt-Halle
SV Fortschritt Pirna e. V.

Senioren

11. Juni – 10:00 Uhr
Muldenschiffahrt Grimma,
Busfahrt
Seniorentreff Graupa

16. Juni – 14:00 Uhr
Filmvortrag-Sturzprophylaxe,
Cafe
ZBBB

17. Juni – 15:00 Uhr
Spielenachmittag,
VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

18. Juni – 15:00 Uhr
Handarbeitszirkel
VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

23. Juni – 14:00 Uhr
Biografiearbeit, Cafe
ZBBB

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

am 1. Juni zum

95. Erna Michel
92. Erika Menzel
85. Lieselotte Steglich
80. Peter Schuh
75. Dieter Reinholz
70. Ingrid Pillat

am 2. Juni zum

92. Heinz Maaz
80. Erika Burghardt
80. Elvira Kreysig
75. Gerhard Henke

am 3. Juni zum

91. Gerhard Thieme
85. Hanna Augustin
80. Gabriele Schulze
80. Gisela Viehrig
80. Joachim Wegner
75. Klaus Konwinska
70. Sigrid Richter

am 4. Juni zum

80. Helmut Ruch
75. Annerose Winter
70. Lutz Ullmann

am 5. Juni zum

85. Lieselotte Tanzmann
80. Helmut Hiekmann
80. Siegfried Schneider

am 6. Juni zum

80. Günther Franke
75. Peter Garbe
75. Erwin Postrach
75. Ingeborg Schüttig
70. Hans-Dieter Klotz

am 7. Juni zum

80. Eva Forkert
80. Lieselotte Schumann
75. Greta Myszka

am 8. Juni zum

90. Annelis Wolf
85. Brigitte Damm
85. Werner Jendrolek
85. Annerose Kunze
80. Elfriede Engelhardt

am 9. Juni zum

80. Eberhard Hultzsich
80. Gudrun Jarchow
75. Ursula Blötner
75. Renate Dietrich
75. Klaus Rietzschel
70. Reiner Mühle

am 10. Juni zum

94. Ruth Bieber
91. Marianne Löwe
90. Gertrud Buchwald
90. Ingeburg Krüger
75. Ute Richter

am 11. Juni zum

93. Elfriede Pfeifer
90. Gertraud Thieme
80. Günter Bergmann
75. Klaus Weber
70. Ursula Aehnelt

am 12. Juni zum

80. Marta Huschka
80. Erika Müller
75. Eva Fietze

am 13. Juni zum

94. Ruth Küchler
91. Lieselotte Höhne

85. Johanna Hänig
80. Otfried Belg
80. Margot Hübner
80. Dr. Eberhard Müller
75. Dr. Konrad Ebert
75. Dr. Lissi Liebe
75. Rolf Trepte

am 14. Juni zum

90. Elfriede Müller
85. Gudrun Liedtke
80. Dr. Karl Lenhart
70. Gisela Bethmann
70. Arnim Rose

zur „Goldenen Hochzeit“

Mathias und Christa Marczona
Werner und Regina Münster
Dietmar und Simone Fleischer
Baldur und Margitta Brieger
Jürgen und Anneliese Griebach
Hans-Jürgen und Christa Mauksch
Helmut und Ingrid Milde
Andreas und Heide Lore Reinhold
Otmar und Erika Hartauer
Hans-Jürgen und Lieselotte Eifler

zur „Diamantenen Hochzeit“

Werner und Irmgard Hofmann

zur „Eisernen Hochzeit“

Helfried und Edith Jänichen

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Heinemann gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

am 2. Juni zum

87. Marianne Scholz

am 3. Juni zum

79. Günter Wehner

am 6. Juni zum

82. Gerda Hennig

am 7. Juni zum

84. Gertrud Klötzke

■ Agentur für Arbeit Pirna

Berufsinformationszentrum BiZ
Seminarstraße 9
Telefon: 01801 555111

■ AWO

Maxim-Gorki-Straße 15
Web: www.awo-sonnenstein.de

■ Schuldner- und Insolvenzberatung

Telefon: 522154
E-Mail: sb.pirna@awo-sonnenstein.de

Sprechzeiten:

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr
Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
offene Sprechzeit 13:00 bis 16:00 Uhr

■ AWO Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

Telefon: 528175
E-Mail: migration@awo-sonnenstein.de

Sprechzeiten:

Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr

■ Betreuungsverein Pirna e.V.

Lange Straße 9
Telefon: 571174

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Jeden letzten Dienstag 9:00 bis 18:00 Uhr:
Beratung zum Betreuungsrecht

■ Caritasverband für Dresden e.V.

Beratungsdienste Pirna
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1 a
Telefon: 443470
E-Mail: beratungsdienste@caritas-pirna.de
Web: www.caritas-dresden.de

Angebote:

- Allgemeine Soziale Beratung: Hilfe in Not und Konfliktsituationen
- Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren
- Migrationsberatung: Beratung und Unterstützung von Zuwanderern
- Flüchtlingsberatung: Soziale Beratung

und Begleitung bei unsicherem Aufenthaltsstatus

■ Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.

■ Kompetenzagentur Landkreis Sächsische Schweiz

Beratungsangebot für junge Menschen
Geschwister-Scholl-Straße 2 (VHS)
Telefon: 0151 4063823-8/9
E-Mail: komag-pirna@cjd-heidenau.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 08:00 bis 15:00 Uhr
und nach VB

■ CJD Jugendmigrationsdienst Pirna

Jacobäerstraße 1
Telefon: 468130
E-Mail: jmdpirna@cjd-heidenau.de
Web: www.jmd-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do.: 07:30 bis 16:00 Uhr
Di.: 07:30 bis 18:00 Uhr
Fr.: 07:30 bis 14:00 Uhr
(Beratung junger Migranten)

■ Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Pirna e.V., Liebstädter Straße 4b
Telefon: 460-170
E-Mail: kreisverband@drkpirna.de
Web: www.drkpirna.de

Sprechzeiten:

Di.: 07:00 bis 17:30 Uhr
Do.: 07:00 bis 16:00 Uhr

■ Seniorenbegegnungsstätte Treffpunkt

Gerichtsstraße 6a
Ansprechpartnerin: Frau Gonsior
Telefon: 460173
E-Mail: senioren@drkpirna.de

Regelmäßige Angebote

PC-Unterricht, Handarbeits- und Bastelnachmittage, Gymnastik, Gedächtnistraining, Kinobesuche, Ausflüge, Bowling u.v.m. Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung! Bei Ausflügen ist Treffpunkt Gerichtsstraße 6a.

■ DRK-Kleiderkammer Pirna-Copitz

Liebstädter Str. 4b
Telefon: 03501 460179

Öffnungszeiten:

Mo.: 09:00 bis 16:00 Uhr
Mi.: 09:00 bis 16:30 Uhr
Di. u. Do.: 09:00 bis 18:00 Uhr

■ DRK-Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Lange Straße 38a
Telefon: 57127-19
E-Mail: beratungsstelle@drkpirna.de

Wir beraten Kinder, Jugendliche, Eltern, (Trennungs-)Familien, Erzieherische und pädagogische Fachkräfte in Fragen und des familiären Zusammenlebens, bei schulischen Problemen, in Erziehungsfragen und Konflikten. Weitere Angebote: Marburger Konzentrationstraining, Eltern-Kindgruppe, Fachvorträge/Vorstellung unserer Arbeit.

■ dfb Familienzentrum Pirna

Begegnungsstätte, Tischerplatz 16
Telefon: 527891

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 bis 16:00 Uhr

Angebote:

Handarbeits-, Mal-, Näh- und Bastelzirkel; Kaffeeeklatsch für Jedermann; Vorträge, Hilfen auf Anfrage; Änderungsschneiderei Sprechstunde (Mieterbund, VdK, Erste Hilfe – ARDUS)

■ Kleiderstübchen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 bis 15:00 Uhr
Wir nehmen gern Bekleidung, Tisch-/Bettwäsche und Hausrat kostenlos entgegen.

■ Tafel (Telefon: 582935)

- Ausgabe Altstadt
Mi. und Fr. 13:00 bis 15:00 Uhr
- Ausgabe Sonnenstein
Di. und Do. 13:00 bis 15:00 Uhr

■ Diakonisches Werk Pirna e.V.

Schandauer Straße 15
Telefon: 5601-0

■ Familienberatungsstelle

Schwangeren- und Erziehungsberatung
Rosa-Luxemburg-Straße 29, 1. Etage
Telefon: 4700-0
E-Mail: familienberatung@diakonie-pirna.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 09:00 bis 12:00 Uhr, Di. auch von 13:00 bis 18:00 Uhr, Do. auch von 13:00 bis 16:00 Uhr

Angebote:

Finanzielle Unterstützung für Schwangere in Not, Telefon: 470030, Gruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien, Elternkurs

■ **Freiwilligenzentrale**

Grohmannstraße 1

Telefon: 582025

E-Mail: freiwilligenzentrale@diakonie-pirna.de

Sprechzeiten: Mi. 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00, Do. 9:00 bis 12:00 Uhr

■ **Diakonie Jugendmigrationsdienst**

Jacobäerstraße 1

Telefon: 468130

E-Mail: jmd@diakonie-pirna.de

Web: www.jmd-pirna.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. 08:00 bis 14:00, Di. 08:00 bis 18:00, Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Beratung von Migrant*innen 12 bis 27 Jahren

■ **Allgemeine Soziale Beratung**

Rottwerndorfer Straße 45h

Telefon: 571577

E-Mail: kbs@diakonie-pirna.de

Sprechzeiten: Di. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

■ **Offene Behindertenhilfe**

Telefon: 57101-71

E-Mail: behindertenhilfe@diakonie-pirna.de

Sprechzeiten: Mi. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

■ **Kontakt- und Beratungscafé**

Remscheider Straße 1a

Öffnungszeiten: Do. 14:00 bis 16:00 Uhr

■ **Sozialer Möbeldienst**

Rottwerndorfer Straße 45h

Telefon: 582878

E-Mail: moebeldienst@diakonie-pirna.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr, Mi. 13:00 bis 17:00 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus Pirna**

(Träger: ASB Königstein/Pirna e.V.)

Telefon: 547160 oder

■ **Stadtteiltreff Copitz**

■ **Stadtteilbüro Copitz**

Schillerstraße 35

Stadtteilmanagerin: Heidrun Cernik

Telefon: 467853

E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de

Öffnungszeiten:

Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr

Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

■ **Koordination FAMIL e.V.**

Koordinatorin Stadtteiltreff: Antje Ullrich

Telefon: 446651

E-Mail: kontakt@famil.de

■ **Mehrgenerationenhaus Pirna FAMIL e.V.**

Ansprechpartnerin: Sabine Born

Wochenangebote: www.famil.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 10:00 bis 18:00 Uhr

Fr.: 09:00 bis 14:00 Uhr

Mo. – Do.: 10:00 bis 16:00 Uhr (Ferien)

Angebote:

– **Seniorenarbeit und Beratung**

(Ansprechpartnerin: Kerstin

Weinhold), Seniorencafé:

Di./Do. 13:30 bis 16:00 Uhr

– **Kinder- und Elternarbeit**

(Ansprechpartnerin: Claudia Sommer)

– **Sport- und Bewegungsangebote**

(Ansprechpartnerin: Antje Ullrich)

– **Kreativ-Kurse**

(Ansprechpartnerin: Claudia Bauske)

– **Allgemeine soziale Beratung**

(Ansprechpartnerin: Monika Odrig)

– **Vermittlung sozialer Dienstleistungen**

(Ansprechpartnerin: Romy Staudte)

– **Bibliothek**

(Ansprechpartnerin: Brigitte Wesser)

Telefon: 467703

Di./Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 bis 11:00 Uhr

– **Öffentlicher Spielgarten**

Mo./Di./Do.: 10:00 bis 18:00 Uhr

■ **KISS-Pirna**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Trägerschaft: Bürgerhilfe Sachsen e.V.

Ansprechpartnerin: Margitta Wenzel

Telefon: 582713

E-Mail: kiss-pirna@t-online.de

Web: selbsthilfegruppen-pirna.de

Sprechzeiten:

Mo. – Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr

nur Do.: 12:30 bis 17:00 Uhr

0351 501210 (Rettungsleitstelle)

■ **Lebenswerte Pirna e.V.**

Psychosoziale Tumornachsorge, Plangasse 10

Telefon: 466832

Web: www.lebenswerte-pirna.de

Angebote:

Beratung zu sozialrechtlichen Fragen, Unterstützung bei Leistungsansprüchen gegenüber Kostenträgern, Unterstützung bei der Organisation der häuslichen Versorgung, Hilfestellung bei Problemlagen

■ **Malteser Hilfsdienst e.V.**

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1b

■ **Ambulanter Hospizdienst Pirna**

Ansprechpartnerin: Frau Schubert

Telefon: 03501 467835

E-Mail: hospiz@malteser-pirna.de

Sprechzeiten:

Di.: 9:00 bis 14:00 Uhr und nach VB

jeden 1. Montag:

15:00 bis 17:00 Uhr Café für Trauernde

■ **Projekt „Soziale Nachsorge für Hochwasserbetroffene“**

Ansprechpartnerin: Frau Friedrich

Telefon: 03501 4613074

E-Mail: Claudia.Friedrich@malteser.org

Sprechzeiten:

Do.: 9:00 bis 12:00 Uhr und nach VB

■ **Selbsthilfegruppe Angehörige psychisch Kranker**

Schillerstraße 35

Ansprechpartnerinnen: Frau Gersdorf,

Frau Wenzel

Telefon: 525974, 582713

■ Soziokulturelles Zentrum Pirna-Sonnenstein (SKZ)

■ Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b
Stadtteilmanagerin: Frau Rasch
Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de

Öffnungszeiten:

Di./Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
Di.: 14:00 bis 16:00 Uhr
Do.: 14:00 bis 18:00 Uhr

■ Koordination ATZE e. V.

Koordinatorin SKZ: Frau Hübener
Telefon: 490722
E-Mail: skz@atze-pirna.de
Web: www.atze-pirna.de

■ Bürgerservice ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Seel
Telefon: 490721
E-Mail: buergerservice@atze-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
Mo.: 13:00 bis 15:00 Uhr
Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: nach Vereinbarung

■ Bücherei Sonnenstein ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Lösel

Telefon: 490939
E-Mail: bibosonne@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr
Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr

■ Seniorenbetreuung ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Ernst
Telefon: 490721
E-Mail: seniorenbetreuung@atze-pirna.de

■ HANNO Jugendtreff „Olymp“

Hanno e. V.
Ansprechpartner: Frau Schimmel und Herr Stephan
Telefon: 710504
E-Mail: kristin.schimmel@hanno-pirna.de
thomas.stephan@hanno-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 13:00 bis 20:00 Uhr

Alle Angebote und Termine findest Du auf www.hanno-pirna.de

■ Eltern-Kind-Treff / Kreativangebote ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Kinseher
Telefon: 490939
E-Mail: kinseher@atze-pirna.de

montags und mittwochs:

9:00 bis 11:00 Uhr Eltern-Kind-Treff

■ Kreativverein – Keramik

Ansprechpartner: Herr Zschiesche
Telefon: 035204 40976

Sprechzeit:

Di.: 17:00 bis 18:00 Uhr

■ Rentenberatung

Verein Neue Arbeit e. V.
Ansprechpartner: Frau Vetter/Frau Zapke
Telefon: 773440

Sprechzeit:

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr

■ Verkehrswacht e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Fels/Frau Will
Telefon: 762696 oder 01798300123
E-Mail: verkehrswacht-pirna@arcor.de

Sprechzeit:

nach Vereinbarung

jeden 1. Donnerstag:

17:00 Uhr Treff, Schillerstraße 35

■ Seniorenvertretung Pirna

Vorsitzende: Christa Anger
Hohe Straße 29
Telefon: 781654
E-Mail: svpirna91@arcor.de

■ SkF Radebeul e. V.

Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt, Außenstelle Pirna
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1 a, 1. OG
Telefon: 0351 79552205
E-Mail: beratung@skf-radebeul.de

Sprechzeiten:

Mo.: 16:00 bis 19:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 11:00 Uhr und nach VB

■ Sozialverband VdK

Familienzentrum des Demokratischen Frauenbundes – dfb Regionalverband Sachsen – Ost e. V., Tischerplatz 16
Ansprechpartner: Herr Balogh
Voranmeldung unter: 0351 2054530

Sprechzeiten:

jeden 1. Dienstag: 14:00 bis 16:30 Uhr
jeden 3. Montag: 09:00 bis 11:30 Uhr

■ Tierschutzverein Pirna u. U.

Tierheim Pirna-Krietzschwitz, Nr. 26
Telefon: 783292
E-Mail: tierheim-pirna@t-online.de

Öffnungszeiten:

täglich 13:00 bis 16:00 Uhr

■ Volkssolidarität e. V. Sächsische Schweiz

■ OG Birkwitz-Pratzschwitz
Vorsitzender: Günter Merla

■ OG 10

Vorsitzende: Johanna Richter, Tel.: 441564

■ OG 13

Vorsitzende: Annerose Schnee
Am Kohlberg 3, Telefon: 781697

■ OG 28

Leitung: Frau Drescher, SKZ

■ OG 29

Leitung: Frau Pfennig, SKZ

■ OG 31

Leitung: Herr Hennig, SKZ

■ ZBBB e. V.

Kontaktstelle Seniorenbegleitung
Steinplatz 21
Telefon: 790583 (Kontaktstelle)
762072 (Verein)
E-Mail: zbbb@freenet.de
zbbb.seniorenbegleitung@gmx.de

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebethal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

14. Juni – 10:00 Uhr
Gottesdienst auf der Bonnewitzer Wiese

■ Kirche Liebethal

14. Juni – 10:00 Uhr
Gottesdienst auf der Bonnewitzer Wiese
21. Juni – 9:30 Uhr
Stadtfestgottesdienst
24. Juni – 19:00 Uhr
Johannisandacht auf dem Friedhof

■ Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2
Telefon 543-350

21. Juni – 9:30 Uhr
Stadtfestgottesdienst
23. Juni – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de

Web: www.kirche-pirna.de
■ **Stadtkirche St. Marien**

14. Juni – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE, Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

sonntags – 19:00 Uhr
Bibelgesprächskreis

■ Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

14. Juni – 10:30 Uhr
Gottesdienst
21. Juni – 9:30 Uhr
Stadtfestgottesdienst

■ Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

14. Juni – 10:30 Uhr
Gottesdienst
21. Juni – 9:30 Uhr
Stadtfestgottesdienst

■ Kirche Zuschendorf

Am Landschloss 6
24. Juni – 19:30 Uhr
Johannisandacht auf dem Friedhof

■ Seniorenzentrum Sächsische Schweiz

Einsteinstraße 19
Telefon: 550-0

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna, Schulstraße 5
Telefon: 464400
E-Mail: wilfried.hoehne@adventisten.de

Web: www.adventisten.de
sonnabends – 9:30 Uhr
Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

dienstags und donnerstags – 13:00 Uhr
Kleiderkammer
sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 441186
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

mittwochs – 19:30 Uhr
Gottesdienst
sonntags – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

mittwochs – 9:00 Uhr
Gottesdienst
donnerstags – 17:30 Uhr
Gottesdienst
freitags – 9:00 Uhr
Gottesdienst
samstags – 17:00 Uhr
Gottesdienst

■ Klosterkirche

21. Juni – 8:30 Uhr
Hl. Messe

21. Juni – 9:30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail thomas.gockel@pirna.de
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGo)
Jekaterina Nikitin (JNi)
Angelika Rasch (ARa)
Sandra Wels (SWe)
Sören Sander (SSa)
Sabine Schlechtiger (SSc)

Anzeigen

Verlag u. Druck Linus Wittich KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 4724909
Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115
vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 23.000 Ex.
Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreislise.

Titelfoto

Stadtfest Pirna (Foto: KTP)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,70 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck Linus Wittich KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 24. Juni.
Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 12. Juni.